

**gerade
jetzt**

gemeinsam besser leben

Geschäftsbericht 2022 | UNIQA Österreich Versicherungen AG

Kennzahlen

Angaben in Tausend Euro	2022	2021
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	4.086.355	3.916.574
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.973.648	1.857.585
davon Krankenversicherung	1.162.084	1.120.480
davon Lebensversicherung	950.623	938.508
aus Einmalerlagsversicherungen	78.706	52.545
aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung	871.917	885.963
aus fonds- und indexgebundenen Verträgen	247.076	229.436
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.240.865	3.118.072
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	3.118.690	2.681.442
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	644.098	608.852
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	368.485	583.460
Kapitalanlagen	16.710.161	16.743.006
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.876.167	3.727.191
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	14.350.097	14.076.129
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	2.802.651	3.683.136
Eigenkapital	1.472.432	1.583.859
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	123.179	338.202
Jahresgewinn	265.431	273.051
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	53.242.306	54.460.803
Anzahl Versicherungsverträge	10.953.986	10.860.486
Schaden- und Unfallversicherung	8.455.140	8.293.592
Krankenversicherung	1.001.003	981.187
Lebensversicherung	1.497.843	1.585.707
Anzahl Schaden- und Leistungsfälle	2.568.500	2.339.670
Schaden- und Unfallversicherung	370.354	378.920
Krankenversicherung	2.080.819	1.842.784
Lebensversicherung	117.327	117.966

Inhalt

4	Lagebericht
30	Bilanz
32	Gewinn- und Verlustrechnung
36	Anhang
73	Bestätigungsvermerk
78	Bericht des Aufsichtsrats
79	Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Lagebericht

Geschäftsverlauf 2022

Prämien

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG kam im Geschäftsjahr 2022 auf verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe im Gesamtvolumen von 4.086.355 Tausend Euro (2021: 3.916.574 Tausend Euro). Von den Gesamtpremien entfielen 1.973.648 Tausend Euro (2021: 1.857.585 Tausend Euro) auf die Schaden- und Unfallversicherung, 1.162.084 Tausend Euro (2021: 1.120.480 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 950.623 Tausend Euro (2021: 938.508 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung. Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stammten hievon 247.076 Tausend Euro (2021: 229.436 Tausend Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt aller Abteilungen beliefen sich auf 3.240.865 Tausend Euro (2021: 3.118.072 Tausend Euro).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung beliefen sich im Jahr 2022 auf 3.515.071 Tausend Euro (2021: 3.127.962 Tausend Euro). Dabei entfielen auf das direkte Geschäft 3.508.334 Tausend Euro (2021: 3.120.740 Tausend Euro) und auf das indirekte Geschäft 6.736 Tausend Euro (2021: 7.222 Tausend Euro). An abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt verblieben 3.118.690 Tausend Euro (2021: 2.681.442 Tausend Euro).

Die Anzahl der Schaden- und Leistungsfälle aller direkten Geschäftsbereiche betrug im Berichtsjahr 2.568.500 (2021: 2.339.670).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 644.098 Tausend Euro (2021: 608.852 Tausend Euro). In den Gesamtaufwendungen des direkten und indirekten Geschäfts sind Provisionsaufwendungen von 471.543 Tausend Euro (2021: 412.647 Tausend Euro) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen beläuft sich im Jahr 2022 insgesamt auf 21,1 Prozent nach 20,7 Prozent im Jahr 2021.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Nettofinanzzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 368.485 Tausend Euro (2021: 583.460 Tausend Euro). Durch Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und die Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren verringerten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen um 2.105.681 Tausend Euro (2021: 190.554 Tausend Euro). Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung wurden zu Marktwerten bewertet. Die Durchschnittsrendite beträgt für das Geschäftsjahr 2,2 Prozent (2021: 3,5 Prozent).

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Österreich Versicherungen AG verminderten sich im Berichtsjahr um 0,2 Prozent (2021: Erhöhung um 3,4 Prozent) auf insgesamt 16.710.161 Tausend Euro (2021: 16.743.006 Tausend Euro). Mischung, Streuung und Rentabilität der Kapitalanlagen entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 (VAG 2016). Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

Grundstücke und Bauten

Den Neuzugängen in Höhe von 3.784 Tausend Euro (2021: 4.395 Tausend Euro) standen Abschreibungen von 16.759 Tausend Euro (2021: 17.018 Tausend Euro) sowie Abgänge in Höhe von 20.996 Tausend Euro (2021: 4.323 Tausend Euro) gegenüber. Der Buchwert per 31. Dezember 2022 einschließlich des Umgründungsmehrwerts von 4.071 Tausend Euro (2021: 4.263 Tausend Euro) beläuft sich auf 485.272 Tausend Euro (2021: 519.244 Tausend Euro). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 3.158.886 Tausend Euro (2021: 3.120.888 Tausend Euro).

Der Beteiligungsspiegel und Details dazu sind dem Anhang zu entnehmen.

Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen verminderten sich im Jahr 2022 um 38.336 Tausend Euro (2021: Erhöhung um 431.633 Tausend Euro) auf 13.061.265 Tausend Euro (2021: 13.099.601 Tausend Euro). Davon entfielen auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 3.453.744 Tausend Euro (2021: 3.416.474 Tausend Euro) und auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 9.442.401 Tausend Euro (2021: 9.607.869 Tausend Euro). Die sonstigen Ausleihungen erhöhten sich im Jahr 2022 auf 76.292 Tausend Euro (2021: 54.560 Tausend Euro).

Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt 2.504.864 Tausend Euro (2021: 2.776.562 Tausend Euro). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer:innen enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt 371.302 Tausend Euro (2021: 950.628 Tausend Euro).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Jahr 2022 um 1,95 Prozent (2021: Erhöhung um 2,29 Prozent) auf 14.350.097 Tausend Euro (2021: 14.076.129 Tausend Euro). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2022 die Deckungserfordernisse.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt hat sich um 148.195 Tausend Euro (2021: Erhöhung um 247.985 Tausend Euro) auf 12.190.040 Tausend Euro (2021: 12.041.845 Tausend Euro) erhöht. Davon entfallen 3.865.744 Tausend Euro (2021: 3.646.955 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung, 8.324.296 Tausend Euro (2021: 8.394.729 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung und 0 Tausend Euro (2021: 162 Tausend Euro) auf die Unfallversicherung.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 1.721.547 Tausend Euro (2021: 1.572.035 Tausend Euro)

und beinhalten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 53.523 Tausend Euro (2021: 51.536 Tausend Euro).

Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG 2016 und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam zu berechnen. Die Ermittlung nach Versicherungszweigen gemäß § 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung (VU-SWRV) wurde beibehalten. Im Jahr 2022 wurde eine Zuführung in Höhe von 369 Tausend Euro (2021: Auflösung 6.686 Tausend Euro) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt 98.301 Tausend Euro (2021: 97.933 Tausend Euro). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 22.965 Tausend Euro auf die Kreditversicherung.

Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung beinhalten ausschließlich die Deckungsrückstellung. Sie belief sich zum Bilanzstichtag 2022 im Eigenbehalt auf 2.802.651 Tausend Euro (2021: 3.683.136 Tausend Euro).

Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0 ein Kostenprogramm verabschiedet und damit verbunden ein Sozialplan vereinbart, der Sonderabfertigungs-, Altersteilzeit- und andere Ausgleichsmodelle umfasst. Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2020 in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 13.044 Tausend Euro (2021: 30.727 Tausend Euro) verbraucht. Nach Auflösung in Höhe von 3.129 Tausend Euro (2021: 2.794 Tausend Euro) verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 30.385 Tausend Euro (2021: 46.557 Tausend Euro) per 31. Dezember 2022, die für Zahlungen aus dem Sozialplan in den Folgejahren verwendet wird.

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Österreich Versicherungen AG betrug im Geschäftsjahr 2022 unverändert 37.689 Tausend Euro und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Zur Eigenmittelausstattung der Gesellschaft verweisen wir auf den Solvency and Financial Condition Report (SFCR), der bis 11. April 2023 zu veröffentlichen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Geschäftsjahr 123.179 Tausend Euro (2021: 338.202 Tausend Euro). Der Steuerertrag betrug 21.252 Tausend Euro (2021: Steueraufwand 18.152 Tausend Euro), wovon der Steuerertrag für Vorjahre 1.528 Tausend Euro (2021: Steueraufwand 5.686 Tausend Euro) betrug. Die Rücklagen beliefen sich auf 1.168.970 Tausend Euro (2021: 1.272.585 Tausend Euro). Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 2022 damit insgesamt 1.472.432 Tausend Euro (2021: 1.583.859 Tausend Euro).

Der Jahresgewinn belief sich auf 265.431 Tausend Euro (2021: Jahresgewinn 273.051 Tausend Euro). Nach Einrechnung des Gewinnvortrags ergab sich ein Bilanzgewinn von 265.774 Tausend Euro (2021: Bilanzgewinn 273.586 Tausend Euro).

Ausgliederungen gemäß § 156 VAG

Im österreichischen Versicherungskonzern der Holding bestehen folgende wesentliche Ausgliederungsbeziehungen:

- Die Holding (UNIQA Insurance Group AG, Wien) serviert die operative Ebene weiterhin in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Controlling, versicherungsmathematische Dienstleistungen sowie Investmentverwaltung und übernimmt die Agenden der Internen Revision.
- Die Agenden der Vermögensveranlagung von Holding und operativer Ebene sind an die UNIQA Capital Markets GmbH, Wien, ausgegliedert.
- Diverse Serviceleistungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung werden von UNIQA Group Service Center Slovakia spol. s r.o., Nitra, für die Holding und die operative Ebene erbracht.
- UNIQA IT Services GmbH, Wien, erbringt schließlich Dienstleistungen für die Holding und die operative Ebene in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation.

Geschäftsverlauf 2022 im Detail

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Angaben zu den wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der Bruttoprämien stellt sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2022	2021	absolut	%	2022	2021	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	161.921	143.925	17.996	12,5	160.352	143.596	16.756	11,7
Haftpflichtversicherung	121.384	117.984	3.400	2,9	121.094	118.007	3.087	2,6
Sonstige Sachversicherungen	249.439	224.982	24.457	10,9	247.363	223.352	24.011	10,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	340.981	330.149	10.832	3,3	339.834	329.631	10.203	3,1
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	332.185	314.499	17.686	5,6	331.496	313.721	17.775	5,7
Unfallversicherung	339.653	325.551	14.102	4,3	338.682	325.759	12.923	4,0
Haftpflichtversicherung	213.003	200.969	12.034	6,0	214.637	201.044	13.593	6,8
Rechtsschutzversicherung	105.456	100.513	4.943	4,9	105.190	100.583	4.607	4,6
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	55.734	49.644	6.090	12,3	56.696	49.849	6.847	13,7
Kredit- und Kautionsversicherung	3.413	3.309	104	3,1	3.365	3.168	197	6,2
Sonstige Versicherungen	37.130	34.667	2.463	7,1	36.876	34.902	1.974	5,7
Summe direktes Geschäft	1.960.299	1.846.191	114.108	6,2	1.955.585	1.843.611	111.974	6,1
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.030	1.320	-290	-22,0	1.061	1.224	-163	-13,3
Sonstige Versicherungen	12.319	10.074	2.245	22,3	12.080	11.809	271	2,3
Summe indirektes Geschäft	13.349	11.394	1.955	17,2	13.140	13.033	107	0,8
Gesamtsumme	1.973.648	1.857.585	116.063	6,2	1.968.725	1.856.644	112.081	6,0

Krankenversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2022	2021	absolut	%	2022	2021	absolut	%
Einzelversicherungen	758.526	730.524	28.002	3,8	759.364	729.722	29.642	4,1
Gruppenversicherungen	401.832	385.160	16.672	4,3	401.866	385.159	16.707	4,3
Summe direktes Geschäft	1.160.359	1.115.685	44.674	4,0	1.161.230	1.114.881	46.349	4,2
Gruppenversicherungen	1.725	4.795	-3.070	-64,0	1.725	4.795	-3.070	-64,0
Summe indirektes Geschäft	1.725	4.795	-3.070	-64,0	1.725	4.795	-3.070	-64,0
Gesamtsumme	1.162.084	1.120.480	41.604	3,7	1.162.955	1.119.676	43.279	3,9

Lebensversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

Verrechnete Prämien

Abgegrenzte Prämien

	Veränderung				Veränderung			
	2022	2021	absolut	%	2022	2021	absolut	%
Einzelversicherungen	914.759	903.939	10.820	1,2	918.611	907.249	11.362	1,3
Gruppenversicherungen	30.501	30.811	- 310	- 1,0	30.534	30.809	- 275	- 0,9
Summe direktes Geschäft	945.260	934.750	10.510	1,1	949.145	938.058	11.087	1,2
davon Verträge mit laufenden Prämien	871.780	885.756	- 13.976	- 1,6	875.665	889.065	- 13.400	- 1,5
davon Verträge mit Einmalprämien	73.480	48.994	24.486	50,0	73.480	48.993	24.487	50,0
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	607.034	618.929	- 11.895	- 1,9	610.886	621.663	- 10.777	- 1,7
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	338.226	315.821	22.405	7,1	338.259	316.395	21.864	6,9
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	150.064	123.257	26.807	21,7	150.056	123.345	26.711	21,7
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	97.012	106.179	- 9.167	- 8,6	96.761	106.332	- 9.571	- 9,0
Summe indirektes Geschäft	5.363	3.759	1.604	42,7	5.363	3.759	1.604	42,7
Gesamtsumme	950.623	938.509	12.114	1,3	954.508	941.817	12.691	1,3

In der Gesamtrechnung gliedern sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung (nur Lebens- und Krankenversicherung) wie folgt auf:

Schaden- und Unfallversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	152.993	100.005	52.988	53,0
Haushaltsversicherung	51.301	40.059	11.242	28,1
Sonstige Sachversicherungen	211.792	256.229	- 44.437	- 17,3
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	242.698	202.889	39.809	19,6
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	237.680	230.135	7.545	3,3
Unfallversicherung	213.524	151.947	61.577	40,5
Haftpflichtversicherung	147.028	189.709	- 42.681	- 22,5
Rechtsschutzversicherung	35.356	44.759	- 9.403	- 21,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	27.713	33.320	- 5.607	- 16,8
Kredit- und Kautionsversicherung	5.499	1.230	4.269	347,1
Sonstige Versicherungen	16.585	22.169	- 5.584	- 25,2
Summe direktes Geschäft	1.342.169	1.272.451	69.718	5,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	406	- 283	689	- 243,5
Sonstige Versicherungen	4.208	1.305	2.903	222,5
Summe indirektes Geschäft	4.614	1.022	3.592	351,5
Gesamtsumme	1.346.783	1.273.472	73.311	5,8

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle steigen gegenüber dem Vorjahr, wobei in den meisten Sparten ein inflationsbedingter Anstieg beobachtet wird. In den Kfz-Sparten und der Unfallversicherung gab es im Vorjahr noch einen positiven Covid-19-Effekt aufgrund der verringerten Mobilität. In 2022 liegt die Schadenhäufigkeit in diesen Sparten jedoch wieder nahe dem Niveau vor der Covid-19-Pandemie. Zusätzlich kommt es in beiden Bereichen zu einem erhöhten Aufwand bei Großschäden. Aufgrund der Inflation und einer erhöhten Anzahl von Großschäden kam es in der Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungs- sowie der Haushaltsversicherung zu einem

deutlichen Anstieg des Durchschnittsschadens. Der Großschadenaufwand in der Haftpflichtversicherung wiederum liegt deutlich unter dem Vorjahr. Der Unwetteraufwand lag 2022 mit einer hohen Anzahl an Events über dem langjährigen Schnitt, aber deutlich unter dem historischen Hoch aus dem Vorjahr, sodass der Aufwand in der Sonstigen Sachversicherung und in der Sonstigen Versicherung gegenüber dem Vorjahr sank. In der Rechtsschutzversicherung und der See-, Luftfahrt- und Transportversicherung zeigen die Reservestärkungen aus den Vorjahren eine positive Wirkung.

Krankenversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Einzelversicherungen	649.134	580.971	68.163	11,7
Gruppenversicherungen	368.366	334.391	33.975	10,2
Summe direktes Geschäft	1.017.501	915.362	102.139	11,2
Summe indirektes Geschäft	1.066	2.961	- 1.895	- 64,0
Gesamtsumme	1.018.567	918.323	100.244	10,9

Nach den Pandemie Jahren 2020 und 2021 stiegen die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Jahr 2022 erwartungsgemäß stärker als die Prämien; die Schadenquote 2022 lag jedoch noch unter dem Niveau vor Covid.

Lebensversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Verminderung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Einzelversicherungen	1.544.391	1.296.721	247.670	19,1
Gruppenversicherungen	39.554	35.095	4.459	12,7
Summe direktes Geschäft	1.583.946	1.331.816	252.130	18,9
davon Verträge mit laufenden Prämien	975.399	1.099.000	- 123.601	- 11,2
davon Verträge mit Einmalprämien	608.546	232.816	375.730	161,4
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	809.367	824.775	- 15.408	- 1,9
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	774.578	507.041	267.537	52,8
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	95.671	106.794	- 11.123	- 10,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	129.981	234.584	- 104.603	- 44,6
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	509.121	129.549	379.572	293,0
	1.583.946	1.331.816	252.130	18,9
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 1.007.685	- 160.996	- 846.689	525,9
davon konventionelle Lebensversicherung	- 107.100	- 21.545	- 85.555	397,1
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	- 140.342	132.919	- 273.261	- 205,6
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	- 196.577	- 152.296	- 44.281	29,1
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 563.666	- 120.074	- 443.592	369,4
Summe direktes Geschäft	576.261	1.170.820	- 594.559	- 50,8
Summe indirektes Geschäft	1.628	1.083	545	50,3
Gesamtsumme	577.889	1.171.902	- 594.013	- 50,7

Die Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung in der Gesamtrechnung stellen sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	2.208	2.412	- 204	- 8,5
Haushaltsversicherung	1.390	2.238	- 848	- 37,9
Sonstige Sachversicherungen	2.750	2.504	246	9,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	3.236	7.684	- 4.448	- 57,9
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	3.777	6.656	- 2.879	- 43,3
Unfallversicherung	3.932	4.787	- 855	- 17,9
Haftpflichtversicherung	2.177	756	1.421	188,0
Rechtsschutzversicherung	1.397	2.271	- 874	- 38,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2.889	424	2.465	581,4
Sonstige Versicherungen	- 205	1.806	- 2.011	- 111,4
Summe direktes Geschäft	23.551	31.538	- 7.987	- 25,3
Gesamtsumme	23.551	31.538	- 7.987	- 25,3

Krankenversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Einzelversicherungen	7.944	7.553	391	5,2
Gruppenversicherungen	2.316	257	2.059	801,2
Summe direktes Geschäft	10.260	7.810	2.450	31,4
Gesamtsumme	10.260	7.810	2.450	31,4

Die Entwicklung der Kosten (Abschlusskosten und sonstiger Betriebsaufwand) stellt sich in der Gesamtrechnung wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Abschlusskosten				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	36.713	31.885	4.828	15,1
Haushaltsversicherung	28.971	27.253	1.718	6,3
Sonstige Sachversicherungen	62.759	53.735	9.024	16,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	52.056	48.755	3.301	6,8
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	62.231	56.919	5.312	9,3
Unfallversicherung	85.462	80.643	4.819	6,0
Haftpflichtversicherung	50.126	46.868	3.258	7,0
Rechtsschutzversicherung	25.590	23.710	1.880	7,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	12.029	10.937	1.092	10,0
Kredit- und Kautionsversicherung	644	625	19	3,0
Sonstige Versicherungen	9.243	8.902	341	3,8
Summe direktes Geschäft	425.824	390.232	35.592	9,1
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	94	73	21	28,8
Sonstige Versicherungen	1.585	1.570	15	1,0
Summe indirektes Geschäft	1.678	1.643	35	2,1
Gesamtsumme	427.503	391.875	35.628	9,1
Sonstiger Betriebsaufwand				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	9.375	8.936	439	4,9
Haushaltsversicherung	7.020	7.318	- 298	- 4,1
Sonstige Sachversicherungen	14.426	13.954	472	3,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	19.720	20.477	- 757	- 3,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	19.211	19.507	- 296	- 1,5
Unfallversicherung	19.643	20.193	- 550	- 2,7
Haftpflichtversicherung	12.319	12.465	- 146	- 1,2
Rechtsschutzversicherung	6.099	6.234	- 135	- 2,2
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.005	3.897	108	2,8
Kredit- und Kautionsversicherung	197	205	- 8	- 3,9
Sonstige Versicherungen	2.147	2.150	- 3	- 0,1
Summe direktes Geschäft	114.163	115.336	- 1.173	- 1,0
Gesamtsumme	114.163	115.336	- 1.173	- 1,0

Bei der Berechnung der Combined Ratio (im Eigenbehalt) wird die Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

ins Verhältnis zu den abgegrenzten Prämien gesetzt. Diese beträgt im Geschäftsjahr in der Schaden- und Unfallversicherung 95,4 Prozent (2021: 89,0 Prozent).

Krankenversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	63.280	58.209	5.071	8,7
Gruppenversicherungen	31.391	26.874	4.517	16,8
Summe direktes Geschäft	94.671	85.083	9.588	11,3
Summe indirektes Geschäft	51	71	- 20	- 28,2
Gesamtsumme	94.722	85.154	9.568	11,2
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	51.023	50.581	442	0,9
Gruppenversicherungen	28.871	27.453	1.418	5,2
Summe direktes Geschäft	79.894	78.034	1.860	2,4
Gesamtsumme	79.894	78.034	1.860	2,4

Lebensversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	81.266	77.645	3.621	4,7
Gruppenversicherungen	815	1.098	- 283	- 25,8
Summe direktes Geschäft	82.081	78.743	3.338	4,2
davon Verträge mit laufenden Prämien	75.462	74.692	770	1,0
davon Verträge mit Einmalprämien	6.619	4.051	2.568	63,4
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	54.780	55.498	- 718	- 1,3
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	27.301	23.245	4.056	17,4
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	17.145	12.522	4.623	36,9
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	5.392	6.420	- 1.028	- 16,0
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	- 524	524	- 100,0
Summe indirektes Geschäft	3.317	2.249	1.068	47,5
Gesamtsumme	85.399	80.992	4.407	5,4
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	56.479	56.814	- 335	- 0,6
Gruppenversicherungen	1.891	2.367	- 476	- 20,1
Summe direktes Geschäft	58.370	59.181	- 811	- 1,4
davon Verträge mit laufenden Prämien	53.726	56.081	- 2.355	- 4,2
davon Verträge mit Einmalprämien	4.644	3.100	1.544	49,8
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	37.774	40.862	- 3.088	- 7,6
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	20.596	18.319	2.277	12,4
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	8.921	6.950	1.971	28,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	6.012	5.704	308	5,4
Gesamtsumme	58.370	59.181	- 811	- 1,4

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen ergeben sich aus der Saldierung der Ertragspositionen mit den entsprechenden Aufwandspositionen aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung.

Die Erträge aus nicht festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen die entsprechenden Erfolgspositionen der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere.

Die Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen jene der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, der Hypothekenforderungen, der Vorauszahlungen auf Polizzen, der sonstigen Ausleihungen sowie der laufenden Guthaben bei Kreditinstituten. In den festverzinslichen Wertpapieren sind außerdem Erträge und Aufwendungen aus dem derivativen Geschäft enthalten.

Schaden- und Unfallversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2022	2021	absolut	%
Grundstücke und Bauten	19.414	3.128	16.286	520,7
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	74.614	97.962	- 23.348	- 23,8
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	- 44.489	72.592	- 117.081	- 161,3
Festverzinsliche Kapitalanlagen	4.604	16.998	- 12.394	- 72,9
Gesamtsumme	54.143	190.680	- 136.537	- 71,6

Krankenversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2022	2021	absolut	%
Grundstücke und Bauten	28.471	7.201	21.270	295,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	30.581	48.352	- 17.771	- 36,8
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	41.107	35.461	5.646	15,9
Festverzinsliche Kapitalanlagen	16.047	25.833	- 9.786	- 37,9
Gesamtsumme	116.206	116.846	- 640	- 0,5

Lebensversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2022	2021	absolut	%
Grundstücke und Bauten	59.610	17.878	41.732	233,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	39.925	90.760	- 50.835	- 56,0
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	33.450	31.253	2.197	7,0
Festverzinsliche Kapitalanlagen	142.649	196.844	- 54.195	- 27,5
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	1	1	0	
Gesamtsumme	275.635	336.736	- 61.101	- 18,1

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den festverzinslichen Kapitalanlagen in dieser Betrachtung hinzugerechnet.

Nicht enthalten sind die Zinsen betreffend die Aufwendungen für das Ergänzungs- und das Sozialkapital, die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung sowie Aufwendungen aus konzerninternen Finanzierungen in Summe von - 77.499 Tausend Euro (2021: - 60.801 Tausend Euro).

Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden von den depotführenden Kapitalanlagegesellschaften Bestandsvergütungen von 6.220 Tausend Euro (2021: 7.969 Tausend Euro) vergütet. Sie stellen einen wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikator in diesen Sparten dar.

Schaden- und Unfallversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

2022 2021

Grundstücke und Bauten	58,6	8,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	5,1	5,7
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	- 4,9	7,6
Festverzinsliche Kapitalanlagen	0,8	4,6
Gesamtrendite	1,8	6,2

Krankenversicherung

Rendite der Kapitalanlagen	2022	2021
Angaben in Prozent		
Grundstücke und Bauten	22,9	5,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	7,0	12,1
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	2,6	2,5
Festverzinsliche Kapitalanlagen	0,8	1,2
Gesamtrendite	2,7	2,9

Lebensversicherung

Rendite der Kapitalanlagen	2022	2021
Angaben in Prozent		
Grundstücke und Bauten	17,3	4,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3,2	9,6
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	3,6	4,4
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,0	2,6
Gesamtrendite	2,8	3,5

Die abgegebene Rückversicherung aus dem direkten Geschäft ergibt folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2022	2021	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	2.290	- 2.267	4.557	- 201,0
Haushaltsversicherung	- 4.783	- 3.448	- 1.335	38,7
Sonstige Sachversicherungen	4.430	60.348	- 55.918	- 92,7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	7.968	- 10.735	18.703	- 174,2
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	- 15.177	- 4.571	- 10.606	232,0
Unfallversicherung	5.638	- 19.691	25.329	- 128,6
Haftpflichtversicherung	- 8.750	26.285	- 35.035	- 133,3
Rechtsschutzversicherung	- 8	- 119	111	- 93,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	- 6.905	7.813	- 14.718	- 188,4
Kredit- und Kautionsversicherung	3.511	- 848	4.359	- 514,0
Sonstige Versicherungen	- 4.762	3.917	- 8.679	- 221,6
Gesamtsumme	- 16.548	56.685	- 73.233	- 129,2

Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2022	2021	absolut	%
Gesamtsumme	- 544	- 588	44	- 7,5

Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2022	2021	absolut	%
Einzelversicherungen	- 3.242	- 8.111	4.869	- 60,0
Summe direktes Geschäft	- 3.242	- 8.111	4.869	- 60,0
davon Verträge mit laufenden Prämien	- 3.220	- 8.065	4.845	- 60,1
davon Einmalerlag	- 22	- 46	24	- 52,2
Summe direktes Geschäft	- 3.242	- 8.111	4.869	- 60,0
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	- 2.318	- 4.281	1.963	- 45,9
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	- 924	- 3.830	2.906	- 75,9
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	- 320	- 31	- 289	932,3
Gesamtsumme	- 3.242	- 8.111	4.869	- 60,0

Für das indirekte Geschäft einschließlich der Retrozession ergeben sich folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2022	2021	absolut	%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.245	1.383	- 138	- 10,0
Sonstige Versicherungen	3.305	7.409	- 4.104	- 55,4
Gesamtsumme	4.550	8.792	- 4.242	- 48,2

Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2022	2021	absolut	%
Gesamtsumme	1.810	- 956	2.766	- 289,3

Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2022	2021	absolut	%
Gesamtsumme	422	431	- 9	- 2,1

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Eigenbehalt hat sich wie folgt entwickelt:

Schaden- und Unfallversicherung

Erfolgsabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

	2022	2021
Stand 1.1.	33	24
Zuweisung/Entnahme	- 33	8
Stand 31.12.	0	33

Krankenversicherung

Erfolgsabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

	2022	2021
Stand 1.1.	86.864	59.981
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 26.623	- 21.617
Zwischensumme	60.241	38.364
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	27.600	48.500
Stand 31.12.	87.841	86.864

Lebensversicherung

Gewinnbeteiligung

Angaben in Tausend Euro

	2022	2021
Stand 1.1.	58.189	49.277
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 14.115	- 15.088
Zwischensumme	44.074	34.189
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	0	24.000
Stand 31.12.	44.074	58.189

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie folgt zusammen:

Steuern

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2022	2021	absolut	%
Zu zahlende Steuern	9.296	- 9.822	19.118	- 194,6
Latente Steuern	- 30.549	27.974	- 58.523	- 209,2

Wesentliche bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

Anteil an der Bilanzsumme

Angaben in Prozent

	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	7,2	7,4
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	70,4	66,8
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	13,6	17,3
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	82,8	79,6
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	14,0	17,5

Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals:

Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Tausend Euro

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen für Anteile an Mutterunternehmen	Risikolage	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 1.1.2021	37.689	1.086.027	981	5.756	132.821	90.988	1.354.262
Dividende	0	0	0	0	0	- 90.453	- 90.453
Zuweisung an Rücklagen	0	0	47.000	0	0	0	47.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	273.051	273.051
Stand 31.12.2021	37.689	1.086.027	47.981	5.756	132.821	273.586	1.583.859
Stand 1.1.2022	37.689	1.086.027	47.981	5.756	132.821	273.586	1.583.859
Dividende	0	0	0	0	0	- 273.243	- 273.243
Auflösung von Rücklagen	0	- 103.615	0	0	0	0	- 103.615
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	265.431	265.431
Stand 31.12.2022	37.689	982.412	47.981	5.756	132.821	265.774	1.472.432

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt inklusive der Depotverrechnung zeigen folgende Entwicklung:

Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt)

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2022	31.12.2021	absolut	%
Prämienüberträge	154.347	156.717	- 2.370	- 1,5
Deckungsrückstellung	12.190.040	12.041.845	148.195	1,2
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.721.547	1.572.035	149.512	9,5
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	33.213	41.437	- 8.224	- 19,8
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	131.915	145.086	- 13.171	- 9,1
Schwankungsrückstellung	98.301	97.933	368	0,4
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	20.734	21.075	- 341	- 1,6
Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	152.646	162.438	- 9.792	- 6,0
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	14.502.743	14.238.566	264.177	1,9

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2022	31.12.2021	absolut	%
Versicherungstechnische Rückstellung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung	1.151.085	1.271.353	- 120.268	- 9,5
Versicherungstechnische Rückstellung der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge	1.297.865	1.494.850	- 196.985	- 13,2
Versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung	353.702	916.933	- 563.231	- 61,4
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	2.802.652	3.683.136	- 880.484	- 23,9
Gesamtsumme	17.305.395	17.921.702	- 616.307	- 3,4

Die Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung resultiert im Ausmaß von 14.115 Tausend Euro aus dem Übertrag der Gewinnanteile aus der Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Versicherungsnehmer:innen. Die zusätzliche pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln betrug 58.069 Tausend Euro. Weiters wurde eine Vorsorge für Rentenwahlrisiken über 22.725 Tausend Euro gebildet. Die Zinszusatzrückstellung wurde nach den Regelungen des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (VU-HZV) gebildet und betrug 260.117 Tausend Euro.

Die Kapitalanlagen stellen sich gegliedert nach Bilanzposten wie folgt dar (die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den Guthaben bei Kreditinstituten in dieser Betrachtung hinzugerechnet):

Schaden- und Unfallversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2022	31.12.2021	absolut	%	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke und Bauten	30.421	35.819	- 5.398	- 15,1	1,1	1,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.142.480	1.646.983	- 504.503	- 30,6	40,6	52,0
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	4.866	107.356	- 102.490	- 95,5	0,2	3,4
Beteiligungen	4.219	4.219	0	0,0	0,1	0,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	787.817	1.027.798	- 239.981	- 23,3	28,0	32,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	581.358	248.618	332.740	133,8	20,6	7,9
Hypothekenforderungen	2.045	2.598	- 553	- 21,3	0,1	0,1
Sonstige Ausleihungen	3.028	3.028	0	0,0	0,1	0,1
Guthaben bei Kreditinstituten	257.483	86.753	170.730	196,8	9,1	2,7
Andere Kapitalanlagen	3.325	3.312	13	0,4	0,1	0,1
Gesamtsumme	2.817.043	3.166.485	- 349.442	- 11,0	100,0	100,0

Krankenversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2022	31.12.2021	absolut	%	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke und Bauten	127.239	121.196	6.043	5,0	2,9	2,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	296.203	243.039	53.164	21,9	6,7	5,8
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	35.601	29.207	6.394	21,9	0,8	0,7
Beteiligungen	137.477	137.694	- 217	- 0,2	3,1	3,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.691.064	1.527.483	163.581	10,7	38,2	36,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.044.827	2.027.815	17.012	0,8	46,2	48,6
Hypothekenforderungen	592	681	- 89	- 13,1	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	28.384	16.740	11.644	69,6	0,6	0,4
Guthaben bei Kreditinstituten	61.134	69.301	- 8.167	- 11,8	1,4	1,7
Andere Kapitalanlagen	1.016	1.016	0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	4.423.537	4.174.173	249.364	6,0	100,0	100,0

Lebensversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

			Veränderung		in % der Kapitalanlagen	
	31.12.2022	31.12.2021	absolut	%	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke und Bauten	327.612	362.229	- 34.617	- 9,6	3,3	3,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.280.838	691.423	589.415	85,2	13,1	7,2
Beteiligungen	257.203	260.966	- 3.763	- 1,4	2,6	2,7
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	974.863	861.193	113.670	13,2	9,9	8,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.816.216	7.331.435	- 515.219	- 7,0	69,5	76,2
Hypothekenforderungen	2.584	2.922	- 338	- 11,6	0,0	0,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	9.007	9.912	- 905	- 9,1	0,1	0,1
Sonstige Ausleihungen	44.880	34.792	10.088	29,0	0,5	0,4
Guthaben bei Kreditinstituten	92.229	67.974	24.255	35,7	0,9	0,7
Andere Kapitalanlagen	258	258	0	0,0	0,0	0,0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	4.738	3.273	1.465	44,8	0,0	0,0
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	9.810.427	9.626.377	184.050	1,9	100,0	100,0

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

			Veränderung		in % der Kapitalanlagen	
	31.12.2022	31.12.2021	absolut	%	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2.504.864	2.776.562	- 271.698	- 9,8	87,1	74,5
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	371.303	950.629	- 579.326	- 60,9	12,9	25,5
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	2.876.167	3.727.191	- 851.024	- 22,8	100,0	100,0
Gesamtsumme	12.686.594	13.353.568	- 666.974	- 5,0	100,0	100,0

Als weiterer wesentlicher Leistungsindikator entwickelte sich der Versicherungsbestand wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2022	31.12.2021	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	918.733	867.378	51.355	5,9
Haushaltsversicherung	772.194	766.654	5.540	0,7
Sonstige Sachversicherungen	975.325	954.485	20.840	2,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.305.930	1.291.361	14.569	1,1
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	620.913	623.029	- 2.116	- 0,3
Unfallversicherung	918.245	913.199	5.046	0,6
Haftpflichtversicherung	523.256	519.250	4.006	0,8
Rechtsschutzversicherung	533.946	534.813	- 867	- 0,2
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	385.726	360.228	25.498	7,1
Kredit- und Kautionsversicherung	779	768	11	1,4
Sonstige Versicherungen	1.500.093	1.462.427	37.666	2,6
Gesamtsumme	8.455.140	8.293.592	161.548	1,9

Krankenversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2022	2021	absolut	%
Einzelversicherungen	823.167	804.342	18.825	2,3
Gruppenversicherungen	177.836	176.845	991	0,6
Gesamtsumme	1.001.003	981.187	19.816	2,0

Lebensversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2022	2021	absolut	%
Kapitalversicherungen	439.600	470.336	- 30.736	- 6,5
Erlebensversicherungen	47.016	51.179	- 4.163	- 8,1
Risikoversicherungen	378.979	396.866	- 17.887	- 4,5
Rentenversicherungen	309.475	314.711	- 5.236	- 1,7
Klassische fondsgebundene Lebensversicherung	116.289	107.312	8.977	8,4
Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	191.056	209.849	- 18.793	- 9,0
Indexgebundene Lebensversicherung	15.428	35.454	- 20.026	- 56,5
Gesamtsumme	1.497.843	1.585.707	- 87.864	- 5,5

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG führt Zweigniederlassungen in Italien, Großbritannien, Deutschland und der Schweiz. In Italien wird die Lebensversicherung betrieben, in Großbritannien und Deutschland die Schadenversicherung und in der Schweiz die Schadenversicherung sowie die Krankenversicherung.

Nichtfinanzielle Erklärung und Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (§ 243b UGB)

Gemäß § 243b Abs. 6 und 7 Unternehmensgesetzbuch (UGB) i. V. m. § 267a Abs. 6 UGB ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG als Tochtergesellschaft der UNIQA Insurance Group AG von der Pflicht zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung befreit, da die UNIQA Insurance Group AG in ihrem konsolidierten nichtfinanziellen Bericht ihre Tochtergesellschaften miteinschließt. Der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wird von sämtlichen gesetzlichen Vertretern der UNIQA Insurance Group AG aufgestellt und unterzeichnet. Er wird dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und gemeinsam mit dem konsolidierten Lagebericht gemäß § 280 UGB offengelegt.

Angaben zu den wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

Organisationsstruktur (Governance)

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG verfügt über eine klare Governance, welche die Anforderungen an die (Schlüssel-)Funktionen und Prozesse gemäß den Vorgaben der Rahmenrichtlinie Solvency II vorgibt.

Auf Vorstandsebene ist das Ressort des Chief Risk Officers (CRO) – in Personalunion mit dem Group Chief Financial Officer (CFO) – etabliert, das somit in die Funktion des Group Chief Financial and Risk Officers (CFO/CRO) übergeht. Es wird gewährleistet, dass das Thema Risikomanagement im Vorstand vertreten ist. Der CRO wird speziell für die Risikomanagementaufgaben durch die Schlüsselfunktionen in der Umsetzung und der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt. Die Schlüsselfunktionen des Risikomanagements, des Aktuariats, der Compliance und der Internen Revision sowie deren Stellvertreter:innen wurden benannt und erfüllen die Fit-&-Proper-Anforderungen gemäß VAG 2016.

Ein wesentlicher Bestandteil der Governance der UNIQA Versicherungsunternehmen ist das Risikomanagementkomitee. Das Risikomanagementkomitee ist ein interdisziplinäres Führungsgremium, das die Risikomanager:innen und den CRO bei der Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung unterstützt, Zusammenhänge zwischen den Risikopositionen identifiziert und Maßnahmen zur Risikomitigation vorschlägt.

Die detaillierte Ausgestaltung der Prozess- und Organisationsstruktur des Risikomanagements ist in der Risikomanagementrichtlinie von UNIQA festgelegt. Darin werden die Prinzipien des Modells „Three lines“ und die klaren Unterscheidungen zwischen den einzelnen „lines“ reflektiert:

First line: Risikomanagement innerhalb der Geschäftstätigkeit

Die Verantwortlichen für die Geschäftstätigkeit haben ein angemessenes Kontrollumfeld aufzubauen und zu leben, um die Risiken, die in Verbindung zum Geschäft und zu den Prozessen stehen, zu identifizieren und zu überwachen.

Second line: Aufsichtsfunktionen inklusive der Risikomanagementfunktion

Die Risikomanagementfunktionen und die Aufsichtsfunktionen, wie zum Beispiel das Controlling, müssen die Geschäftsaktivitäten überwachen, jedoch ohne in die operative Ausübung einzugreifen.

Third line: Prüfungen durch die Interne Revision

Diese ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Gestaltung und Effektivität des gesamten internen Kontrollsystems, die das Risikomanagement und die Compliance umfasst.

Das Risikomanagement-Governance-System ist in der Risikomanagementrichtlinie der UNIQA Österreich Versicherungen AG ausführlich beschrieben.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der UNIQA Österreich Versicherungen AG liefert periodische Informationen zum Risikoprofil und ermöglicht dem Vorstand, Entscheidungen zur langfristigen Zielerreichung zu treffen.

Der Prozess konzentriert sich auf unternehmensrelevante Risiken und ist für folgende Risikokategorien definiert:

- Marktrisiko/Asset-Liability-Management-Risiko (ALM-Risiko)
- Kreditrisiko/Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Versicherungstechnisches Risiko (Schaden- und Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung)
- Operationelles Risiko
- Emerging Risk
- Reputationsrisiko
- Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)
- Strategisches Risiko

Nachhaltigkeitsrisiken oder ESG-Risiken umfassen Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt, Soziales/Mitarbeitende und Governance („ESG“). Sie werden nicht als eigenständige Risikokategorie betrachtet, sondern im Zuge der bestehenden zehn Risikokategorien berücksichtigt.

Die Risikoidentifikation ist die Ausgangsbasis des Risikomanagementprozesses, in der alle wesentlichen Risiken systematisch zu erfassen und möglichst detailliert zu beschreiben sind. Um eine möglichst vollständige Risiko-

identifikation durchzuführen, werden parallel unterschiedliche Ansätze angewendet und alle Risikokategorien, Tochtergesellschaften, Prozesse und Systeme einbezogen.

Die Risikokategorien Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Ausfallrisiko werden im Rahmenwerk der UNIQA Österreich Versicherungen AG mittels quantitativer Verfahren entweder auf Basis des Standardansatzes von Solvency II oder des partiellen internen Modells (Nichtlebens- bzw. Marktrisiken) einer Bewertung unterzogen. Weiters werden für die Ergebnisse aus dem Standardansatz Risikotreiber identifiziert, und es wird analysiert, ob die Risikosituation angemessen reflektiert wird (im Einklang mit der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA)). Alle anderen Risikokategorien werden durch eigene Gefahrenszenarien quantitativ oder qualitativ bewertet.

Risikoprofil

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG definiert den Risikoappetit auf Basis des Solvency Capital Requirement (SCR). Das SCR basiert auf einer unternehmensspezifischen Risikoeinschätzung mittels eines partiellen internen Modells für die Markt- und Nichtlebensrisiken sowie nach dem Solvency-II-Standardmodell für die übrigen Risikokategorien.

Details zum Stichtag 31. Dezember 2022 inklusive einer detaillierten Veränderungsanalyse finden sich im Bericht zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR).

Die für die UNIQA Österreich Versicherungen AG wesentlichen Risiken sind:

Marktrisiko

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund einer Änderung von Marktpreisen (z. B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse), die die Aktiva und Passiva des Unternehmens beeinflussen. Es wird für die UNIQA Österreich Versicherungen AG mit dem partiellen internen Modell ermittelt.

Das Marktrisiko ist nach Solvency II unterteilt in:

- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Spreadrisiko

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko umfasst den Verlust, der aufgrund eines Zahlungsausfalls einer Gegenpartei entsteht.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko befasst sich mit dem Risiko eines Verlusts aufgrund der Tatsache, dass ein Unternehmen Aktiva nicht (oder nur mit negativen finanziellen Auswirkungen) realisieren kann, um die Versicherungsverbindlichkeiten zum Fälligkeitstermin erfüllen zu können.

Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiko kann unter anderem durch die Übertragung von Versicherungsgeschäften auf einzelne Rückversicherungsgesellschaften in inadäquatem Umfang entstehen. Dies kann bei Zahlungsverzug (oder -ausfall) eines einzelnen Rückversicherers einen materiellen Einfluss auf das Ergebnis der UNIQA Österreich Versicherungen AG haben. Dieses Risiko wird durch ein internes Rückversicherungsunternehmen gesteuert, das für die Auswahl externer Rückversicherungsparteien unter Berücksichtigung strenger Richtlinien zur Vermeidung materieller Konzentrationsrisiken verantwortlich ist.

Konzentrationsrisiko kann aber unter anderem auch aus der Zusammensetzung der aktivseitigen Bilanzpositionen entstehen. Im Zuge der Veranlagung wird laufend geprüft, ob die Investmentvolumina in Wertpapiere einzelner Emittenten gewisse, in Abhängigkeit von der jeweiligen Bonität definierte, Grenzwerte im Verhältnis zum Gesamtveranlagungsvolumen nicht überschreiten.

Versicherungstechnische Risiken

Für die UNIQA Österreich Versicherungen AG relevante versicherungstechnische Risiken lassen sich in zwei Kategorien einteilen: nach Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) sowie nach Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung).

Das versicherungstechnische Risiko der Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder des Eintretens nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des partiellen internen Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Prämienrisiko
- Reserverisiko
- Stornorisiko
- Katastrophenrisiko

Das versicherungstechnische Risiko der Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des SCR-Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Sterblichkeitsrisiko
- Langlebigkeitsrisiko
- Invaliditätsrisiko
- Stornorisiko
- Kostenrisiko
- Revisionsrisiko
- Katastrophenrisiko

Operationelles Risiko

Als operationelles Risiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten, die aufgrund ineffizienter interner Prozesse oder von Systemen, Personen oder externen Ereignissen verursacht werden.

Das operationelle Risiko beinhaltet das rechtliche Risiko, aber nicht das Reputations- und das strategische Risiko. Das rechtliche Risiko ist die Gefahr von finanziellen Verlusten aufgrund von Klagen oder der Unsicherheit in der Anwendung oder Auslegung von Verträgen, Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften.

Emerging Risks

Unter dem Begriff „Emerging Risks“ sind im Entstehen befindliche Risiken zusammengefasst, die zwar schwer zu quantifizierende sind, die jedoch erhebliche Auswirkungen auf eine Organisation haben können. Sie umfassen wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische und umweltpolitische Entwicklungen sowie die wachsenden Interdependenzen zwischen ihnen, die zu zunehmenden Risiken führen können. Darüber hinaus ist ein sich wandelndes Geschäftsumfeld – die Weiterentwicklung regulatorischer Regelungen, die gestiegenen Erwartungen der Stakeholder und die Verschiebung der Risikowahrnehmung – zu berücksichtigen.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Verlustrisiko, das aufgrund einer möglichen Schädigung des Unternehmensrufs, einer Verschlechterung des Ansehens oder eines negativen Gesamteindrucks infolge negativer Wahrnehmung durch Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Aktionär:innen oder die Aufsichtsbehörde entsteht. Die Reputationsrisiken, die im Zuge der Kernprozesse wie zum Beispiel Schadenbearbeitung oder Beratungs- und Servicequalität auftreten,

werden wie die operationellen Risiken in den Konzerngesellschaften identifiziert, bewertet und gesteuert.

Ansteckungs- und Übertragungsrisiko

Als Übertragungsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund von Ansteckungen zwischen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe. Zum Beispiel kann sich ein Reputationsschaden eines verbundenen Unternehmens auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG auswirken.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das aus Managemententscheidungen oder einer unzureichenden Umsetzung von Managemententscheidungen resultiert, die sich auf aktuelle/künftige Erträge oder die Solvabilität auswirken. Es beinhaltet das Risiko, das aufgrund von inadäquater Managemententscheidungen durch Nichtberücksichtigung eines geänderten Geschäftsumfelds entsteht. Die strategischen Risiken werden wie auch die operationellen und Reputationsrisiken laufend bewertet.

Covid-19-Pandemie

Seit Beginn der Covid-19-Pandemie überwacht die UNIQA Österreich Versicherungen AG die Auswirkungen der Pandemie. Die negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftsentwicklung der UNIQA Österreich Versicherungen AG in den Segmenten Leben-, Nichtleben- und Krankenversicherung fallen geringer aus als prognostiziert. Schon seit Ende 2020 verbesserte sich die Solvenzposition kontinuierlich aufgrund steigender Zinsen. Daraus lässt sich schließen, dass die UNIQA Österreich Versicherungen AG auf ein unerwartetes Ereignis wie zB. die Covid-19-Pandemie gut vorbereitet ist.

Inflation und Kapitalmarktumfeld

Die beobachteten Inflationsraten verweilen auf einem erhöhten Niveau und die Entwicklung der wesentlichen Referenzgrößen wie Zinssätze, Credit Spreads, etc. haben einen Einfluss auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die Entwicklung des Kapitalmarktumfelds und die Veränderungen der Inflationsraten werden weiter genau beobachtet und entsprechende Maßnahmen gesetzt.

Risiken für UNIQA Österreich durch den Ukraine-Konflikt

Aufgrund der angespannten Lage im Russland- und Ukraine-Konflikt wurde schon zu Beginn des Jahres mit der Vorbereitung präventiver Maßnahmen im Fall einer Eskalation begonnen. Die damit verbundenen Risiken für die UNIQA Österreich Versicherungen AG sind vor allem die Möglichkeit von großangelegten Cyber-Angriffen, die Auswirkung des Krieges auf die Volatilität der Kapitalmärkte, sowie die vorherrschende Unsicherheit in Bezug auf die Energieversorgung Europas. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG wird weiter die Situation genau beobachten, um auf potenzielle Änderungen oder neue Entwicklungen schnell reagieren zu können.

Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs. 3 Z. 5 UGB)

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt mit Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens gemäß der genehmigten strategischen Asset Allocation in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Beteiligungen, Investmentfonds, Immobilien sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung. Die Berichterstattung an die zuständigen Vorstandsmitglieder erfolgt regelmäßig, die an den Aufsichtsrat quartalsweise. Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken, auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen, sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab.

Preisänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2022	2021
Tageswert	10.214,8	13.522,3
Durchschnittliche Restlaufzeit	16,1 Jahre	17,7 Jahre
Kursverlust bei Zinsanstieg um 50 Basispunkte	- 357,7	- 626,5

Aktienrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2022	2021
Aktienrisiko	803,7	949,9
Kurseffekt bei 25 % Marktveränderung	- 144,3	- 200,4

Währungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2022	2021
USD-Risiko	255,6	281,3
Sonstige FX-Risiken	101,8	141,3
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (USD)	- 25,8	- 28,3
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (sonstige FX)	- 10,3	- 14,3

Bonitätsrisiko Tageswert-Rating

Angaben in Millionen Euro

	2022	2021
AAA	2.201,1	2.820,9
AA	2.351,0	3.322,4
A	1.790,3	2.978,7
BBB	1.231,7	1.589,8
Non-Investment Grade	252,9	348,2
Default	0,0	0,0
Kein Rating	2.356,3	2.421,0
Gesamtsumme	10.183,5	13.481,1

Liquiditäts-/Cashflowrisiken

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestands an liquiden Mitteln.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 789.032 Tausend Euro (2021: 794.770 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich.

Abgelaufenes Geschäftsjahr und Ausblick 2023

Überblick

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG blickt auf ein erfolgreiches, wenngleich herausforderndes Geschäftsjahr 2022 zurück. Trotz verschärftem Inflationsdruck, steigendem Zinsumfeld, Energiekrise und Krieg in der Ukraine konnte die UNIQA Österreich Versicherungen AG ihre führende Position am österreichischen Versicherungsmarkt weiter behaupten.

Die Prämieinnahmen (exklusive Einmalprämien) stiegen im Jahr 2022 insgesamt um 3,7 Prozent auf 4,0 Milliarden Euro. Bei Hinzurechnung der Einmalprämien in der Lebensversicherung stiegen die Prämieinnahmen insgesamt um 4,3 Prozent auf 4,09 Milliarden Euro.

Weiterhin stark entwickelte sich die Krankenversicherung, deren Prämien um 3,7 Prozent auf 1,16 Milliarden Euro stiegen. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte somit ihre Marktführerschaft klar verteidigen.

Auch die Schaden- und Unfallversicherung entwickelte sich stark durch solide vertriebliche Aktivitäten und Unterstützung durch Indexanpassungen und liegt mit einem Wachstum von 6,2 Prozent über dem Vorjahreswachstum von 3,4 Prozent. Der Gesamtbetrag der Prämieinnahmen beläuft sich auf 1,97 Milliarden Euro.

In der Lebensversicherung konnte ein Prämienanstieg von 1,3 Prozent auf 0,95 Milliarden Euro erzielt werden. Dies ist auf eine gute Entwicklung im Einmalerspargeschäft zurückzuführen.

Regulatorisches Umfeld

Das Jahr 2022 war geprägt von den geopolitischen Krisen, allen voran vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Fortbestand hatte auch die Covid-19-Pandemie. Neben diesen Herausforderungen widmete sich die Europäische Kommission weiterhin konsequent der wichtigsten regulatorischen Rahmenbedingungen. Dies beinhaltet vor allem die Überarbeitung des Solvency-II-Regelwerks sowie die Umsetzung der Sustainable-Finance-Regulierung.

Der Europäische Rat sowie das Europäische Parlament veröffentlichten bereits im Vorjahr ihre Vorschläge im Hinblick auf den von der Europäischen Kommission präsentierten Entwurf zur Überarbeitung der Solvency-II-Richtlinie. Nach der Einigung im Rat im Sommer 2022 wird derzeit im Europäischen Parlament über ein Maßnahmenpaket verhandelt. Mit einer endgültigen Einigung

wird nicht vor 2023 gerechnet, sodass es bis Ende 2024 in Kraft treten könnte.

Die EU will nicht nur die Kapitalanforderungen neu bewerten, sondern auch den Verwaltungsaufwand für Solvency II verringern und das Biodiversitäts- und Klimarisiko bewerten.

Neben dem Solvency-II-Review wurde auch ein Richtlinienentwurf für ein eigenes Sanierungs- und Abwicklungsregime für Versicherungen – die Insurance Recovery & Resolution Directive – weiterverhandelt. Erklärtes Ziel des europäischen Gesetzgebers ist es, Versicherer als langfristige Investoren in den wirtschaftlichen Neustart nach der Pandemie und in die Transformation zu einer nachhaltigen europäischen Wirtschaft einzubinden.

Im Rahmen des Sustainable Finance Action Plan soll die Klimaneutralität Europas bis zum Jahr 2050 durch die Finanzwirtschaft unterstützt werden. Dies wurde durch Inkraftsetzung der Offenlegungsverordnung (SFDR) hinsichtlich des Umgangs mit Klimarisiken und der Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren seit März 2022 für die Bereitstellung von Finanzprodukten und die Versicherungsdeckungen vorangetrieben. Dadurch sollen die Folgen des Klimawandels berücksichtigt werden. Die Beratungskompetenz rund um ökologisch und sozial ausgerichtete Interessen unserer Kund:innen sowie das Eingehen auf Nachhaltigkeitspräferenzen bei Veranlagungsprodukten wurde mit Jahresmitte regulatorisch konsequenter eingefordert und in den Geschäftsprozessen entsprechend berücksichtigt (Anpassung der IDD). In Bezug auf die sechs definierten Umweltziele wurden bereits im Geschäftsjahr 2021 für die beiden Ziele – Klimaschutz sowie Anpassung an den Klimawandel – konkrete, standardisierte Beschreibungen nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten nach Branchen für die Offenlegung festgelegt. Auch die Detailausarbeitung der restlichen Umweltziele ist in Fertigstellung und wird voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 1. Jänner 2023 zur Anwendung kommen.

Außerdem wird die EU-Kommission bis Ende Q1/2023 die sogenannte Kleinanlegerstrategie und einen damit einhergehenden Legislativvorschlag präsentieren. In diesem Rahmen soll der Vertrieb aller Anlageprodukte für Kleinanleger:innen (d.h. von Versicherungen, Banken, Vermögensverwaltern etc.) gleich geregelt und ihre Partizipation am Kapitalmarkt gefördert werden. Inhaltlich wird der Vorschlag wahrscheinlich folgende vier Bereiche adressieren:

- Informationspflichten (Disclosures) inkl. PRIIPs Review
- Anreize (Inducements) – Provisionen zwischen verstärkter Transparenz, Deckelung und Verbot
- Persönlicher Investmentplan (PIP) – Empfehlung geeigneter Produkttypen als zusätzlicher Schritt im Beratungsprozess
- Preis-Leistungsverhältnis (Value for Money) – Strukturierter Preisbildungsprozess und POG-Prozesse proportional zur Komplexität der Produkte

Lebensversicherung

Das Bekenntnis der UNIQA Österreich Versicherungen AG zur Lebensversicherung als langfristigem Vorsorgeinstrument spiegelt sich im Produktangebot wider. In der Altersvorsorge ermöglichen besonders attraktive Kostenstrukturen sowie eine hohe Flexibilität den Kund:innen, das für sie optimale Produkt zu wählen.

Im Jahr 2022 gab es eine Aktualisierung der Höchstzinssatzverordnung, welche eine Anpassung des Rechnungszinssatzes auf 0% mit sich zog. Die Produkte wurden so adaptiert, dass trotz der Rechnungszinssenkung attraktive Produkte für die Altersvorsorge angeboten werden.

Das sich massiv ändernde Umfeld (Zinsentwicklung, Inflation, Geopolitik, ...) stellt die Lebensversicherung vor neue Herausforderungen. Um darauf adäquat zu reagieren, wurden in der Produktentwicklung bereits frühzeitig die Weichen gestellt.

Das Thema Nachhaltigkeit ist auch in der Lebensversicherung stark in den Fokus gerückt. Kund:innen werden vor Vertragsabschluss nach ihrer Nachhaltigkeitspräferenz gefragt und können ihr Geld nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien (Environmental, Social and Governance criteria, ESG) Kriterien veranlagern.

Krankenversicherung

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte die Marktführerschaft in der Krankenversicherung auch 2022 erfolgreich behaupten.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG festigte ihr Standing als umfassende Gesundheitsdienstleisterin: Aufbauend auf dem seit 2019 bestehenden und sich stetig erweiternden LARA-Partnernetzwerk bieten wir für Kund:innen, die privatärztliche Dienste nutzen, neue Services wie eine Online-Arztsuche und Online-Terminvereinbarung, mit der sowohl physische Arzttermine als auch telemedizinische Konsultationen mit LARA-Partnerärzt:innen gebucht werden können.

Eine rasche Terminvergabe wird hierbei garantiert. Im Oktober und November 2022 wurden diese neuen Services im Rahmen einer Kampagne verstärkt beworben. Rund 100.000 versicherte Kund:innen in Wien und Umgebung wurden über Direktaktivitäten auf neue Services in deren Privatarztversicherung aufmerksam gemacht. Zudem gab es für Kund:innen mit einer ambulanten Privatarztversicherung von Ende Oktober 2022 bis Ende 2023 eine besondere Aktion: Nehmen die Kund:innen videotelefonische Konsultationen bei LARA-Partnerärzt:innen in Anspruch, werden diese direkt mit UNIQA verrechnet. Im Hintergrund werden die Digitalisierung und Vereinfachung der Prozesse für Kund:innen, LARA-Partner:innen aber auch UNIQA selbst vorangetrieben. Das LARA-Partnerportal bietet unter vielen Services eine rasche Anspruchsprüfung für LARA-Partner:innen, weiters wird mit ausgewählten LARA-Partner:innen die Dunkelverarbeitung bei der Abrechnung im ambulanten Bereich getestet.

Beim Ausbau des LARA-Partnernetzwerks wird nun vermehrt auf die Zusammenarbeit mit Gesundheitszentren als regionale Standbeine fokussiert. Ein erfolgreiches Leuchtturmvorhaben war hier die Eröffnung des Medical Center Rheintal (MCR) in Lustenau (Vorarlberg) im November 2022. Das Facharztzentrum mit haus-eigenem Labor sowie Röntgen und Therapieangeboten, das in Partnerschaft mit UNIQA betrieben wird, verfügt über ein großes Netzwerk an Ärzt:innen in Vorarlberg. Zu ihnen werden Patient:innen im Bedarfsfall überwiesen und erhalten rasch einen Termin. UNIQA Kund:innen wie Grenzgänger:innen und Opting-out-Kund:innen (z.B. Freiberufler:innen), die nicht sozialversichert sind, profitieren dabei von der direkten Kostenverrechnung zwischen Partnerärzt:innen und -zentren wie dem MCR und UNIQA. Diese Möglichkeit der Direktverrechnung ist einzigartig in Österreich.

Von Anfang April 2021 bis Ende 2022 richtete UNIQA als erste private Krankenversicherung das Angebot eines Post-Covid-Checks an rund 570.000 Versicherte sowie an alle UNIQA Mitarbeitenden in Österreich mit Folgebeschwerden einer Covid-19-Erkrankung. Der Post-Covid-Check wurde an rund 40 Standorten in ganz Österreich durchgeführt. Mit November 2021 wurde dieses Angebot in Kooperation mit dem Start-up enlivio um eine digitale Physiotherapie erweitert, wo erstmals Physiotherapeut:innen, unterstützt durch eine App, unsere Kund:innen drei Monate bei deren Folgebeschwerden rund um Covid-19 begleiteten.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wurde Ende 2021 an die Tochtergesellschaft Mavie Work GmbH übergeben. Der Auf- und Ausbau von krankenversicherungsnahen Services (z.B. Vital-Coachings aus diversen Versicherungstarifen, Lifestyle-DNA-Analyse, LARA-Partnernetzwerks, diverse Pilotprojekte) werden unverändert von der UNIQA HealthServices betreut.

Sachversicherung

Das Jahr 2022 war in der Sachversicherung vor allem geprägt durch die Inflation. Nach einem starken Anstieg des Baukostenindex zu Jahresende 2021 folgte im Jahr 2022 auch ein deutlicher Anstieg des Verbraucherpreis- und Kfz-Leistungspreis-Index. Auch in den Schadenleistungen zeigten sich die Anstiege deutlich. Die Versicherungssummen und Prämien wurden sowohl im Bestand als auch im Neugeschäft laufend erhöht, einerseits um Unterversicherung zu vermeiden und andererseits, um die Preisanstiege abzugelten. Die Auswirkungen der Inflation auf die Kund:innen und die Profitabilität müssen weiterhin genau beobachtet werden.

Der Unwetteraufwand 2022 liegt unter dem historischen Hoch aus dem Vorjahr, es wurde allerdings eine hohe Frequenz bei Unwetter-Events beobachtet. Zusätzlich wurde eine hohe Anzahl von Feuer-Großschäden beobachtet, wodurch der Großschadenaufwand über dem historischen Schnitt liegt.

Die Covid-19-Pandemie hatte keine großen Auswirkungen im Jahr 2022. Das Prämienwachstum liegt inflationsbereinigt wieder auf einem Vor-Krisen-Niveau. Nach einer leicht eingeschränkten Mobilität im ersten Quartal liegt die Schadenhäufigkeit in der Kfz-Versicherung nur mehr leicht unter dem Niveau vor der Covid-19-Pandemie.

Der Projektschwerpunkt lag im abgelaufenen Jahr weiterhin in der Vorbereitung auf die Umstellung auf das neue Kernsystem UNIQA Insurance-Plattform (UIP). Einerseits muss die Migration der Verträge und Schäden aus den Altsystemen sichergestellt werden. Andererseits werden sukzessiv alle Kernprodukte neu entwickelt und operative Prozesse neu definiert. Der Go-live der ersten Sachversicherungsprodukte im neuen Kernsystem ist für 2023 geplant. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Vereinfachung der Produktstrukturen sowie Automatisierungen in der Abwicklung von Verträgen und Schäden gelegt.

Digitalisierung

2022 wurden durch die Weiterentwicklung von myUNIQA erneut wichtige Meilensteine gesetzt. Mit bereits über einer halben Million Kund:innen, die sich bei dem myUNIQA-Portal registrierten, entwickelten sich die Nutzungszahlen sehr positiv. Im Schnitt nehmen mehr als 100.000 Kund:innen monatlich die vielfältigen Serviceangebote in Anspruch.

Der Fokus der Weiterentwicklung lag einerseits auf der Erweiterung der Self-Service-Angebote und Erhöhung des Automatisierungsgrads, um Geschäftsfälle schneller für Kund:innen zu erledigen und andererseits auf der Steigerung der Zahl aktiver Nutzer:innen.

Um unsere digitalen Angebote für eine möglichst große Zahl an Nutzer:innen verfügbar zu machen, wurden auch verschiedenste Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung umgesetzt. Unter anderem können sich nun neben den Versicherungsnehmer:innen auch versicherte Personen online registrieren und somit die Möglichkeiten rund um myUNIQA nutzen. Hier ist vor allem die Einreichung zur ambulanten Krankenversicherung ein häufiger Anwendungsfall.

Seit Mitte Juni können Berater:innen selbst via CRM die myUNIQA Registrierung anstoßen. Kund:innen können die Registrierung im Anschluss direkt abschließen. Gezielte E-Mail-Kampagnen an Kund:innen, die mit uns via E-Mail kommunizieren, aber myUNIQA noch nicht nutzen, wurden ausgerollt und auch der Informationsbereich zu myUNIQA auf myuniqa.at wird stetig erweitert.

Der neue Vorteilsclub myUNIQA plus wurde im myUNIQA Portal integriert und hat die alten Kund:innenbindungsprogramme abgelöst. Kund:innen können jederzeit ihre Gutschrift einsehen und flexibel über deren Verwendung entscheiden.

Auch dem Thema Nachhaltigkeit nahmen wir uns verstärkt an. Die Aktivierung und Nutzung des Postfaches für digitale Unterlagen, wird durch eine Vielzahl von Optimierungen und durch gezielte Kampagnen unterstützt. Ein Beispiel ist der eigens entwickelte CO₂-Kalkulator, der die Nachhaltigkeit des Postfachs auf myUNIQA am Beispiel des ersparten Papiers bei Verzicht auf postalischen Versand demonstriert. Die Aktivierung des Postfachs ist auch Voraussetzung zur Teilnahme am Vorteilsclub myUNIQA plus.

In myUNIQA selbst wurde die Ausspielung von personalisierten Angeboten forciert, die beispielsweise den neuen AI-Symptom-Checker vorstellen oder auf Neuigkeiten bzw. neue Services hinweisen.

Natürlich wurde auch das Self-Service-Angebot weiter ausgebaut. So können Kund:innen z.B. bequem Dokumente und Versicherungsbestätigungen für Reisen downloaden oder mit dem UNIQA Service via Messenger sicher und DSGVO-konform kommunizieren.

Nicht nur umfassende Maßnahmen zur Nutzungszufriedenheit, sondern auch zur Kostenreduktion wurden gesetzt. Diese beinhalten unter anderem die Optimierung der Self-Service-Strecken (z.B. selbstständige Datenänderungen) oder die Erweiterung des KV-Einreichungsdialogs zur Optimierung der Weiterverarbeitung und Automatisierung. Auch die Kund:innenzentrierung steht weiterhin im Fokus. Mittels Feedbackformularen und gezielter Umfragen wurde die Zufriedenheit abgefragt. Interviews mit Kund:innen werden regelmäßig durchgeführt. Die enge Zusammenarbeit mit Vertriebskolleg:innen unterstützt die kundenzentrierte Lösungsentwicklung.

Die Ergebnisse unserer umfassenden Initiativen tragen zur kontinuierlichen Verbesserung des Nutzungserlebnisses und zur Zufriedenheit unserer Kund:innen bei.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Konjunkturausblick

Die hohe Inflation und die darauf reagierenden Zentralbanken bleiben im Jahr 2023 ein maßgeblicher Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung. Die europäische Zentralbank (EZB) rechnet über den Jahreswechsel 2022/23 mit einer milden Rezession innerhalb des Euroraums und hält eine restriktivere Geldpolitik für notwendig, um die dynamische Preisentwicklung zu bremsen. Zu Jahresbeginn ist demnach eine Fortsetzung des Zinsanhebungszyklus der EZB zu erwarten. Ab März beginnt die Notenbank zudem mit der Reduktion ihres Anleihebestands aus den Ankaufprogrammen.

Vor dem Hintergrund global restriktiver Zentralbanken, vergleichsweise hoher Inflation und einer sich zögerlich erholenden globalen Konjunkturdynamik prognostiziert die österreichische Nationalbank für Österreich für 2023 ein Wirtschaftswachstum von 0,6 Prozent. Der Preisanstieg hat 2022 seinen Höhepunkt mit 8,6 Prozent erreicht. 2023 rechnet die ÖNB aufgrund rückläufiger Energie- und Rohstoffpreise mit nachlassendem Preisdruck und einer Inflationsrate von 6,5 Prozent. Trotz der Rezession wird aufgrund des anhaltenden Arbeitskräftemangels nur ein geringer Anstieg der Arbeitslosenquote auf 6,6 Prozent erwartet.

Unternehmensausblick

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich in den ersten zwei Monaten 2023 um 5,3 Prozent auf 928.651 Tausend Euro (2022: 881.922 Tausend Euro). Vom Gesamtwert entfallen auf die Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in Höhe von 538.956 Tausend Euro (2022: 496.965 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 8,4 Prozent. In der Krankenversicherung erhöhten sich die Prämien auf 215.802 Tausend Euro (2022: 202.700 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 6,5 Prozent. In der Lebensversicherung sanken die Prämien auf 173.893 Tausend Euro (2022: 182.257 Tausend Euro), das sind 4,6 Prozent.

In den ersten beiden Monaten 2023 erhöhten sich die ausbezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung auf 195.730 Tausend Euro (2022: 178.598 Tausend Euro). Die ausbezahlten Leistungen in der Krankenversicherung erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 12,7 Prozent auf 137.697 Tausend Euro (2022: 122.199 Tausend Euro). In der Lebensversicherung verringerten sich die Leistungen auf 312.334 Tausend Euro (2022: 317.902 Tausend Euro).

Unter dem Gesichtspunkt des weiterhin andauernden Krieges in der Ukraine, der Energiekrise, der Inflationsentwicklung und der damit verbundenen künftigen Geldpolitik der EZB, ist eine Aussage über die künftige Geschäftsentwicklung mit großer Unsicherheit behaftet.

Dennoch schätzen wir die Situation in unserem versicherungstechnischen Kerngeschäft auch im Geschäftsjahr 2023 weiterhin als stabil ein. Wir rechnen mit einem starken Wachstum in der Sachversicherung und Krankenversicherung, welches sowohl durch vertriebliche Aktivitäten als auch durch Inflations- und Indexanpassungen gestützt wird. Auch in der Lebensversicherung planen wir einen Anstieg der Prämien im Zusammenhang mit weiteren Produktentwicklungen.

Einen Ergebnisdruck erwarten wir uns jedoch aufgrund der inflationsbedingten, steigenden Mehraufwendungen im Bereich der Versicherungsleistungen vor allem in der Sach- und Krankenversicherung sowie im Kostenbereich. Dies erfordert strikte Kostendisziplin und weitere Optimierungen im Kostenmanagement.

UNIQA strebt für das Geschäftsjahr 2023 eine Fortsetzung der Verbesserungen im Kerngeschäft an. Jedoch wird das laufende Geschäftsjahr 2023 – wie auch bereits das Geschäftsjahr 2022 – wegen der erwarteten instabilen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung von maßgeblichen Unsicherheiten geprägt sein, unter anderem aufgrund volatiler Kapitalmärkte, großer Zinssensitivitäten bei den Kapitalanlagen, Ungewissheit über die Inflationsentwicklung und tendenziell zunehmender Schäden aus Naturkatastrophen. Das sind die Gründe, warum für das Geschäftsjahr 2023 kein Ausblick auf die Ergebnisentwicklung gegeben werden kann.

Wien, am 7. März 2023



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



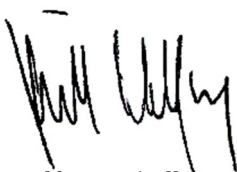
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



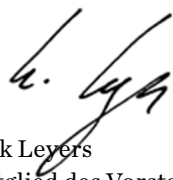
Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

Bilanz

zum 31. Dezember 2022

Aktiva Angaben in Euro	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2022	Gesamt 31.12.2021
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	174.010.307,77	3.209.961,45	76.257.823,00	253.478.092,22	208.058.378,25
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	174.010.307,77	3.209.961,45	76.257.823,00	253.478.092,22	208.058.378,25
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundstücke und Bauten	30.420.749,28	127.239.104,98	323.540.786,18	481.200.640,44	514.980.268,32
2. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	4.070.912,15	4.070.912,15	4.263.485,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.142.479.750,14	296.202.769,84	1.280.837.649,40	2.719.520.169,38	2.581.445.117,01
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	4.865.688,88	35.601.005,67	0,00	40.466.694,55	136.562.786,51
3. Beteiligungen	4.219.387,99	137.477.056,94	257.203.036,33	398.899.481,26	402.879.644,64
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	787.817.102,29	1.691.063.712,49	974.863.250,93	3.453.744.065,71	3.416.473.544,84
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	581.358.234,15	2.044.827.250,63	6.816.215.726,59	9.442.401.211,37	9.607.868.638,99
3. Hypothekendarlehen	2.045.263,23	592.083,72	2.583.574,17	5.220.921,12	6.200.932,02
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	9.006.938,39	9.006.938,39	9.911.908,94
5. Sonstige Ausleihungen	3.027.661,06	28.384.130,43	44.879.862,90	76.291.654,39	54.559.774,51
6. Guthaben bei Kreditinstituten	70.000.000,00	0,00	0,00	70.000.000,00	0,00
7. Andere Kapitalanlagen	3.325.488,51	1.016.434,24	257.992,00	4.599.914,75	4.586.380,09
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	4.738.031,51	4.738.031,51	3.273.469,06
	2.629.559.325,53	4.362.403.548,94	9.718.197.760,55	16.710.160.635,02	16.743.005.950,08
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	0,00	0,00	2.876.166.731,20	2.876.166.731,20	3.727.191.404,81
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	46.837.972,12	6.588.688,41	7.983.666,09	61.410.326,62	60.087.600,40
2. an Versicherungsvermittler	8.314.565,32	0,00	335.447,60	8.650.012,92	8.474.224,45
3. an Versicherungsunternehmen	7.730.078,96	4.120.326,83	146.942,70	11.997.348,49	6.223.354,92
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	16.488.613,61	1.097.281,30	0,00	17.585.894,91	23.912.374,73
III. Sonstige Forderungen	38.131.960,07	28.241.464,27	38.138.989,34	104.512.413,68	141.775.603,83
	117.503.190,08	40.047.760,81	46.605.045,73	204.155.996,62	240.473.158,33
E. Anteilige Zinsen	5.607.029,67	16.701.535,82	73.938.046,92	96.246.612,41	101.645.442,64
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	1.621.991,61	1.381.642,80	919.243,00	3.922.877,41	3.785.709,06
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	187.483.422,53	61.133.900,61	92.228.946,38	340.846.269,52	224.028.803,36
III. Andere Vermögensgegenstände	3.428.897,79	300.000,00	1.700.000,00	5.428.897,79	4.923.193,61
	192.534.311,93	62.815.543,41	94.848.189,38	350.198.044,72	232.737.706,03
G. Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25	0,00	0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
H. Rechnungsabgrenzungsposten	32.316,99	30.847,77	0,00	63.164,76	3.315.393,80
I. Aktive latente Steuern	46.856.128,60	48.750.127,97	666.724,00	96.272.980,57	65.724.365,60
J. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	13.236.078,37	259.587.638,65	- 272.823.717,02	0,00	0,00
	3.185.095.104,19	4.793.546.964,82	12.613.856.603,76	20.592.498.672,77	21.327.908.214,79

Passiva
Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2022	Gesamt 31.12.2021
A. Eigenkapital					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	0,00	14.600.000,00	23.088.732,00	37.688.732,00	37.688.732,00
II. Kapitalrücklagen					
1. gebundene	6.008.073,78	25.335.137,78	76.674.806,53	108.018.018,09	108.018.018,09
2. nicht gebundene	387.283.259,82	20.472.581,72	466.637.724,11	874.393.565,65	978.008.565,65
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage	0,00	981.083,26	0,00	981.083,26	981.083,26
2. Freie Rücklagen	0,00	47.000.000,00	0,00	47.000.000,00	47.000.000,00
IV. Rücklage für Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25		0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
V. Risikorücklage	45.509.979,00	45.630.262,00	41.680.408,00	132.820.649,00	132.820.649,00
VI. Bilanzgewinn	169.792.877,62	84.983.149,12	10.997.753,50	265.773.780,24	273.585.880,49
davon Gewinn-/verlustvortrag	100.635,65	48.579.052,28	- 48.337.114,44	342.573,49	535.356,89
	614.350.605,47	239.002.213,88	619.079.424,14	1.472.432.243,49	1.583.859.343,74
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	200.000.000,00	0,00	380.000.000,00	580.000.000,00	610.000.000,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	157.337.616,62	0,00	54.837.946,77	212.175.563,39	210.674.200,73
2. Anteil der Rückversicherer	- 57.801.098,90	0,00	- 27.886,66	- 57.828.985,56	- 53.956.855,14
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	0,00	3.866.107.902,52	8.476.549.689,18	12.342.657.591,70	12.204.249.229,80
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	- 364.133,52	- 152.253.557,80	- 152.617.691,32	- 162.403.760,71
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	2.502.351.866,64	204.636.895,96	203.403.445,98	2.910.392.208,58	2.694.747.882,30
2. Anteil der Rückversicherer	- 1.181.725.725,33	- 369.533,33	- 6.749.508,00	- 1.188.844.766,66	- 1.122.712.534,99
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	25.147.605,83	15.425.290,51	361.000,00	40.933.896,34	51.465.279,38
2. Anteil der Rückversicherer	- 7.720.857,18	0,00	0,00	- 7.720.857,18	- 10.028.508,90
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
Gesamtrechnung	0,00	87.841.235,38	44.073.780,46	131.915.015,84	145.085.680,21
VI. Schwankungsrückstellung	98.301.400,00	0,00	0,00	98.301.400,00	97.932.800,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	20.969.675,55	876.901,00	1.441.838,00	23.288.414,55	23.492.370,60
2. Anteil der Rückversicherer	- 2.515.277,32	0,00	- 39.028,00	- 2.554.305,32	- 2.417.215,25
	1.554.345.205,91	4.174.154.558,52	8.621.597.719,93	14.350.097.484,36	14.076.128.568,03
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung					
Gesamtrechnung	0,00	0,00	2.802.651.349,43	2.802.651.349,43	3.683.135.894,14
	0,00	0,00	2.802.651.349,43	2.802.651.349,43	3.683.135.894,14
E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	81.287.547,96	0,00	81.287.547,96	72.616.837,94
II. Rückstellung für Pensionen	0,00	173.916.577,34	0,00	173.916.577,34	146.321.165,37
III. Steuerrückstellungen	20.310,75	0,00	0,00	20.310,75	0,00
IV. Sonstige Rückstellungen	70.973.950,04	59.629.508,05	8.681.966,18	139.285.424,27	153.073.164,97
	70.994.260,79	314.833.633,35	8.681.966,18	394.509.860,32	372.011.168,28
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft					
	0,00	364.133,52	152.281.444,46	152.645.577,98	162.437.673,42
G. Sonstige Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	51.624.856,64	7.629.217,07	11.411.814,40	70.665.888,11	70.545.810,66
2. an Versicherungsvermittler	439.001,70	335,43	924.479,62	1.363.816,75	2.014.773,95
3. an Versicherungsunternehmen	14.377.925,60	8.477.695,45	1.846.775,80	24.702.396,85	23.871.690,19
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	13.039.860,58	757.296,48	4.885.711,38	18.682.868,44	13.580.459,43
III. Andere Verbindlichkeiten	665.350.848,98	48.089.161,88	9.816.837,10	723.256.847,96	728.487.327,82
	744.832.493,50	64.953.706,31	28.885.618,30	838.671.818,11	838.500.062,05
H. Rechnungsabgrenzungsposten					
	572.538,52	238.719,24	679.081,32	1.490.339,08	1.835.505,13
	3.185.095.104,19	4.793.546.964,82	12.613.856.603,76	20.592.498.672,77	21.327.908.214,79

Gewinn- und Verlustrechnung

Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Euro

2022

2021

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		1.143.078.555,28	1.087.244.350,95
a) Verrechnete Prämien	1.144.081.963,04		1.087.554.652,53
aa) Gesamtrechnung	1.973.647.887,71		1.857.585.133,75
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 829.565.924,67		- 770.030.481,22
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		- 1.003.407,76	- 310.301,58
ba) Gesamtrechnung	- 4.922.986,94		- 940.839,00
bb) Anteil der Rückversicherer	3.919.579,18		630.537,42
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		0,00	3.124,00
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		3.158.871,85	3.069.082,95
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 762.645.682,03	- 659.048.802,92
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		- 673.178.760,15	- 641.807.736,82
aa) Gesamtrechnung	- 1.190.121.735,14		- 1.102.495.346,49
ab) Anteil der Rückversicherer	516.942.974,99		460.687.609,67
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		- 89.466.921,88	- 17.241.066,10
ba) Gesamtrechnung	- 156.661.929,84		- 170.976.862,05
bb) Anteil der Rückversicherer	67.195.007,96		153.735.795,95
5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		- 518.092,83	- 191.275,94
a) Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	107.307,17		238.024,06
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
Gesamtrechnung	- 625.400,00		- 429.300,00
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 15.416.702,69	- 21.297.199,32
a) Gesamtrechnung	- 23.551.335,79		- 31.538.031,08
b) Anteil der Rückversicherer	8.134.633,10		10.240.831,76
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung		0,00	- 8.916,00
Gesamtrechnung	0,00		- 8.916,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 328.176.379,27	- 308.280.375,25
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 427.502.962,97		- 391.874.526,27
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 114.162.878,78		- 115.336.322,61
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	213.489.462,48		198.930.473,63
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 29.117.243,10	- 18.729.077,51
11. Veränderung der Schwankungsrückstellung		- 368.600,00	6.685.800,00
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		9.994.727,21	89.446.710,96
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		9.994.727,21	89.446.710,96
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		207.310.951,12	221.229.635,89
a) Erträge aus Beteiligungen	78.722.789,36		112.679.117,23
davon verbundene Unternehmen	78.199.601,36		111.099.716,63
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	6.389.460,24		5.558.380,88
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	30.576.304,13		26.790.502,42
davon verbundene Unternehmen	347.637,37		280.319,05
d) Erträge aus Zuschreibungen	51.522.553,29		53.731.101,80
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	39.248.445,36		13.028.203,76
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	851.398,74		9.442.329,80
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 175.227.662,52	- 51.660.899,25
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 6.262.925,60		- 3.557.325,94
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 147.922.406,07		- 24.143.957,01
c) Zinsaufwendungen	- 17.664.006,23		- 18.434.856,94
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 2.962.830,26		- 368.715,37
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 415.494,36		- 5.156.043,99
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		0,00	- 3.124,00
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		20.606.760,19	2.237.169,57
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 21.346.207,18	- 8.634.181,91
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		41.338.568,82	252.615.311,26

Krankenversicherung

Angaben in Euro

2022

2021

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		1.163.152.678,19	1.111.094.520,95
a) Verrechnete Prämien	1.162.281.344,19		1.111.898.760,95
aa) Gesamtrechnung	1.162.083.865,08		1.120.480.310,92
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	197.479,11		- 8.581.549,97
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	871.334,00	871.334,00	- 804.240,00
ba) Gesamtrechnung	871.334,00		- 804.240,00
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		0,00
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		112.017.519,82	111.855.017,39
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		1.266.187,88	3.044.147,52
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 799.228.991,19	- 713.486.757,96
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 782.525.878,03		- 721.119.956,92
aa) Gesamtrechnung	- 782.911.721,17		- 726.773.431,36
ab) Anteil der Rückversicherer	385.843,14		5.653.474,44
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 16.703.113,16		7.633.198,96
ba) Gesamtrechnung	- 16.906.650,68		7.935.616,05
bb) Anteil der Rückversicherer	203.537,52		- 302.417,09
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		- 218.789.164,74	- 199.547.154,55
Deckungsrückstellung	- 218.789.164,74		- 199.547.154,55
a) Gesamtrechnung	- 218.748.729,16		- 199.485.206,06
b) Anteil der Rückversicherer	- 40.435,58		- 61.948,49
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 10.260.218,08	- 7.810.448,28
Gesamtrechnung	- 10.260.218,08		- 7.810.448,28
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		- 27.600.000,00	- 48.500.000,00
Gesamtrechnung	- 27.600.000,00		- 48.500.000,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 174.616.806,17	- 163.187.693,40
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 94.722.419,75		- 85.153.496,49
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 79.894.386,42		- 78.034.196,91
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 10.889.862,99	- 3.911.897,30
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		35.051.342,72	89.549.734,37
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		35.051.342,72	89.549.734,37
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		193.870.346,16	137.963.936,43
a) Erträge aus Beteiligungen	20.687.155,51		46.209.974,23
davon verbundene Unternehmen	8.691.307,14		5.013.391,66
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	12.479.050,77		12.131.711,05
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	88.473.814,30		58.655.392,82
davon verbundene Unternehmen	350.296,90		2.391.191,58
d) Erträge aus Zuschreibungen	11.031.712,56		2.990.205,30
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	60.340.534,33		17.647.613,69
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	858.078,69		329.039,34
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 81.852.826,34	- 26.108.919,04
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 5.812.462,08		- 3.699.361,78
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 63.794.605,90		- 5.427.645,07
c) Zinsaufwendungen	- 1.414.376,34		- 2.426.166,95
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 10.785.341,56		- 14.537.203,44
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 46.040,46		- 18.541,80
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 112.017.519,82	- 111.855.017,39
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		651.058,51	550.653,63
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 507.858,21	- 521.422,54
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		35.194.543,02	89.578.965,46

Lebensversicherung

Angaben in Euro

2022

2021

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		934.634.177,95	919.733.052,45
a) Verrechnete Prämien	930.769.463,49		916.399.917,31
aa) Gesamtrechnung	950.622.887,04		938.508.265,20
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 19.853.423,55		- 22.108.347,89
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	3.864.714,46		3.333.135,14
ba) Gesamtrechnung	3.885.350,51		3.308.562,84
bb) Anteil der Rückversicherer	- 20.636,05		24.572,30
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		224.383.811,94	302.036.636,13
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		2.315.445,68	151.102.312,43
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		53.445,10	285.064,79
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 1.556.815.786,97	- 1.308.906.083,47
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 1.516.620.717,95		- 1.275.917.150,26
aa) Gesamtrechnung	- 1.542.037.149,94		- 1.298.693.245,88
ab) Anteil der Rückversicherer	25.416.431,99		22.776.095,62
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 40.195.069,02		- 32.988.933,21
ba) Gesamtrechnung	- 42.071.756,83		- 33.261.157,98
bb) Anteil der Rückversicherer	1.876.687,81		272.224,77
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		997.186.510,88	152.645.481,54
Deckungsrückstellung	997.186.510,88		152.645.481,54
a) Gesamtrechnung	1.006.220.393,50		160.051.929,01
b) Anteil der Rückversicherer	- 9.033.882,62		- 7.406.447,47
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		25.000,00	29.000,00
Gesamtrechnung	25.000,00		29.000,00
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		- 6.413.419,91	- 31.944.916,81
Gesamtrechnung	- 6.413.419,91		- 31.944.916,81
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 141.304.984,95	- 137.383.895,64
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 85.398.736,12		- 80.992.753,79
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 58.369.638,73		- 59.180.526,69
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	2.463.389,90		2.789.384,84
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		- 395.772.617,66	- 43.999.205,67
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 11.416.118,95	- 7.670.276,26
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		46.875.463,11	- 4.072.830,51
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		46.875.463,11	- 4.072.830,51
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		344.162.075,73	365.989.898,04
a) Erträge aus Beteiligungen	42.608.590,46		90.666.492,04
davon verbundene Unternehmen	25.353.100,00		33.889.525,42
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	25.702.430,14		24.337.269,08
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	169.786.804,01		177.620.112,48
davon verbundene Unternehmen	0,00		5.308.555,21
d) Erträge aus Zuschreibungen	1.998.729,90		3.435.337,18
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	94.547.941,32		58.184.719,45
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	9.517.579,90		11.745.967,81
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 119.778.263,79	- 63.953.261,91
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 9.767.970,65		- 9.160.632,00
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 44.950.114,82		- 15.254.465,54
c) Zinsaufwendungen	- 44.983.608,82		- 26.424.580,28
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 16.801.082,87		- 13.082.623,53
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 3.275.486,63		- 30.960,56
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 224.383.811,94	- 302.036.636,13
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		144.074,70	133.316,19
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 373.806,05	- 52.476,87
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		46.645.731,76	- 3.991.991,19

Gesamt

Angaben in Euro

2022

2021

II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung		
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	123.178.843,60	338.202.285,53
Schaden- und Unfallversicherung	41.338.568,82	252.615.311,26
Krankenversicherung	35.194.543,02	89.578.965,46
Lebensversicherung	46.645.731,76	- 3.991.991,19
2. Steuern vom Einkommen	21.252.363,15	- 18.151.761,93
3. Jahresüberschuss	144.431.206,75	320.050.523,60
4. Auflösung von Rücklagen	121.000.000,00	0,00
Auflösung von Kapitalrücklagen	121.000.000,00	0,00
5. Zuweisung an Rücklagen	0,00	- 47.000.000,00
Zuweisung an freie Rücklagen	0,00	- 47.000.000,00
6. Jahresgewinn	265.431.206,75	273.050.523,60
7. Gewinnvortrag	342.573,49	535.356,89
8. Bilanzgewinn	265.773.780,24	273.585.880,49

Anhang

für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 – VAG 2016) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Jahr 2022 beibehalten.

Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 5 bis 25 Prozent p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit Abschreibungssätzen von 2 bis 3 Prozent bemessen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Wertpapiere über Partizipations- und Ergänzungskapital und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Wertrechte (gemäß Posten B. des § 144 Abs. 2 VAG 2016) und die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und werden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 2 VAG 2016 bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Gemäß § 3 Abs. 4 der VU-RLV wird eine in der Praxis etablierte Pauschalmethode zur Beurteilung der dauernden Wertminderung bei nicht festverzinslichen Wertpapieren, die gemäß § 149 Abs. 2 zweiter Satz VAG 2016 wie Anlagevermögen bewertet werden, angewendet. Demnach ermittelt sich die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags aus der Differenz zwischen einem Vergleichswert, der sich aus dem arithmetischen Durchschnittswert der Tagesschlusskurse der letzten zwölf Monate vor dem Bilanzstichtag und einem höheren Buchwert ergibt.

Der Buchwert der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere ohne konsolidierungspflichtige Rentenfonds beträgt zum Bilanzstichtag 2.524.396 Tausend Euro (2021: 2.326.738 Tausend Euro), der Marktwert 2.522.602 Tausend Euro (2021: 2.615.545 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 156.116 Tausend Euro (2021: 4.370 Tausend Euro).

Rentenfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gemäß Posten B. III. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 investieren, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG 2016 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags für einen voll konsolidierten Rentenfonds ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem aggregierten Vergleichswert, der sich aus den einzelnen gemildert bewerteten Wertpapieren im Investmentfonds und einem höheren Buchwert laut KAG ergibt. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2022 929.348 Tausend Euro (2021: 1.089.736 Tausend Euro), der Marktwert 829.363 Tausend Euro (2021: 1.121.201 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 105.659 Tausend Euro (2021: 7.563 Tausend Euro). Das

Unternehmen geht davon aus, dass die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Für gemildert bewertete festverzinsliche Wertpapiere wird § 3 Abs. 1a der Versicherungsunternehmen-Rechnungslegungsverordnung (VU-RLV) in Anspruch genommen. Ein Unterschiedsbetrag, der sich aus höheren Anschaffungskosten von festverzinslichen Wertpapieren mit fixem Rückzahlungsbetrag ergibt, wird zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, abgeschrieben. Sind die Anschaffungskosten niedriger als der Rückzahlungsbetrag, wird der Unterschiedsbetrag zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag verbucht. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert sind vorzunehmen, wenn eine nachhaltige Wertminderung vorliegt. Aufgrund zinsinduzierter Änderungen des Zeitwerts sind i. d. R. keine Wertminderungen vorzunehmen. Zuschreibungen sind demnach bei Wegfall des Grunds für die Wertminderung lediglich bis zum Wert der fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchzuführen. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2022 9.442.401 Tausend Euro (2021: 9.607.869 Tausend Euro), der Marktwert 7.616.511 Tausend Euro (2021: 10.545.240 Tausend Euro). Der davon entfallende Buchwert auf strukturierte Anlageprodukte beträgt 27.268 Tausend Euro (2021: 33.982 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 1.843.906 Tausend Euro (2021: 178.621 Tausend Euro). Das Unternehmen vertritt die Meinung, dass die Wertminderungen nicht von Dauer sind und die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden in den Anteilen an verbundenen Unternehmen, in den Aktien, in den Renten- und Fondsbeständen sowie in Hypothekenforderungen und sonstigen Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von 64.553 Tausend Euro (2021: 60.157 Tausend Euro) vorgenommen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat 0,00 Promille (2021: 0,11 Promille) ihrer Kapitalanlagen in Asset-Backed Securities (ABS) veranlagt.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 789.032 Tausend Euro (2021: 794.770 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich. Der

Buchwert dieser Veranlagungen beträgt zum Bilanzstichtag 2022 2.060.486 Tausend Euro (2021: 1.678.425 Tausend Euro), der Marktwert 1.935.100 Tausend Euro (2021: 1.730.223 Tausend Euro).

Der beizulegende Zeitwert wird anhand von Marktpreisen bestimmt. Stehen keine aktuellen Preisinformationen am Markt zur Verfügung, erfolgt eine Bewertung anhand von internen Bewertungsmodellen. Der Buchwert von betroffenen festverzinslichen Anleihen, Ergänzungskapital und strukturierten Produkten beträgt zum Bilanzstichtag 295.142 Tausend Euro (2021: 351.873 Tausend Euro) und der Marktwert 220.077 Tausend Euro (2021: 334.234 Tausend Euro).

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, die gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 ausgewiesen sind und für die ein Deckungsstock zu bilden ist, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 4 VAG 2016 zu Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Für die im Rahmen der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Mediobanca-Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand, Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige

Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Aktuarsvereinigung Österreich hat im August 2018 die Sterbetafeln als „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ neu veröffentlicht. Laut AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ ist die jeweils am besten geeignete Sterbetafel zu verwenden. Geeignet ist eine Sterbetafel dann, wenn sie auf aktuellen Daten und Analysen beruht. Demnach wurden für die Berechnung der Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen bereits die neuen Sterbetafeln zugrunde gelegt.

Der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Sterbetafeln ergebende Unterschiedsbetrag wurde auf Basis der sogenannten „Override-Verordnung“ (BGBl. II Nr. 283/2018) vom 16. November 2018 in einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren gleichmäßig verteilt. Per 31. Dezember 2022 ist der Rechnungsabgrenzungsposten vollständig aufgelöst (2021: Abfertigungen –73 Tausend Euro, Pensionen und Schlusspensionskassenbeiträge 1.184 Tausend Euro sowie 109 Tausend Euro) und es erfolgt im Gegenzug eine volle Passivierung der jeweiligen Rückstellung.

Die Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen bedingt die Einschätzung der Höhe zukünftiger steuerpflichtiger Gewinne. Die Ergebnisprognosen beruhen auf Geschäftsplänen, die unternehmensintern auf Basis eines einheitlichen Verfahrens erstellt, geprüft und genehmigt wurden. Ein besonders aussagekräftiger Nachweis für die Werthaltigkeit und zukünftige Verrechnungsmöglichkeit latenter Steueransprüche wird nach konzerneinheitlichen Grundsätzen verlangt, wenn das betreffende Unternehmen aktuell oder in einer Vorperiode einen Verlust erlitten hat.

Passiva

Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Schaden- und Unfallversicherung werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 10 Prozent (3.577 Tausend Euro; 2021: 3.471 Tausend Euro) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 Prozent (21.896 Tausend Euro; 2021: 21.162 Tausend Euro). Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Krankenversicherung werden zeitanteilig berechnet. Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach der im Geschäftsplan vorgesehenen Höhe bzw. nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Kranken als auch in der Abteilung Leben den Bestimmungen des § 116 VAG 2016 Rechnung getragen.

Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen 523.355 Tausend Euro (2021: 560.831 Tausend Euro) auf zugeteilte Gewinnanteile, 913 Tausend Euro (2021: 902 Tausend Euro) auf zugelegte Gewinnanteile, 58.069 Tausend Euro (2021: 55.184 Tausend Euro) auf die pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln, 22.725 Tausend Euro (2021: 24.443 Tausend Euro) auf eine Vorsorge für Rentenwahlrisiken, 463 Tausend Euro (2021: 427 Tausend Euro) auf sonstige pauschale Deckungsrückstellungen und 260.117 Tausend Euro (2021: 274.876 Tausend Euro) auf die Zinszusatzrückstellung.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe	Sterbetafeln	Zinssatz	Zillmerquote ¹⁾	Jährliche Verwaltungskosten bei prämierten Verträgen ¹⁾
				(% der Versicherungssumme bzw. Prämiensumme)
Kapitalversicherung	5, 6, 17	4; 3,5; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	50; 40; 35; 32; 30	0,75; 0,7; 0,5; 0,25
Erlebensversicherung	3, 6, 17	4; 3,5; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	35; 30; 12; 0	0,75; 0,7; 0,5
Risikoversicherung	2, 5, 6, 19	4; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1; 0	0	0,75; 0,5; 0,1; 0
Rentenversicherung	4, 7, 11, 16	3; 2,25; 2,75; 2,5; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	32; 30; 24	0,5; 0,25
Eigenständige BU-/EU-Renten	12, 20	3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	0	0
Pflegeversicherung	13	2,25; 2; 1,75; 1,5; 1	0	0,75

¹⁾ Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf die Einzelversicherungen.

Sterbetafeln:	1	Österreich-ungarische Sterbetafel, Männer, für gemischte Versicherungen (AHMG)
	2	Allgemeine Deutsche Sterbetafel für das Jahrzehnt 1901–1910
	3	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26, Männer 3 %
	4	Leipziger Rentensterbetafel 3 %
	5	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51, Männer 3 %
	6	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1949/51
	7	Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3 %
	8	Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
	9	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82, Männer 3 %
	10	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92, Männer/Frauen
	11	Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
	12	Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU/EU nach Pagler & Pagler (Angestellte Periodentafel 1993)
	13	Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)
	14	Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R
	15	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 2000/02, Männer/Frauen
	16	Tafeln 2. Ordnung aus den Beständen der UNIQA Gesellschaften
	17	UNISEX-Tafel auf Basis der Österreichischen Allgemeinen Sterbetafel 2000/02
	18	UNISEX-Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R („exakte Tafeln“)
	19	UNISEX-Tafeln für Risikoversicherungen (2. Ordnung aus eigenen Beständen)
	20	UNISEX-Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU aus eigenem Bestand (erstellt von MuRe)
	21	UNISEX-Tafel auf Basis Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten und in getrennten Deckungsstockabteilungen verwalteten Fondsanteile bzw. anderen Vermögenswerte. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

In der Sachversicherung und im direkten Lebensversicherungsgeschäft wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. In der Unfallversicherung wird der Bestand von UNIQA inklusive Bankenvertrieb mittels pauschalierter Einzelfallreserve erfasst, die Rückstellung für Schäden ab 50 Tausend Euro sowie für Großschäden wird auf der Grundlage von Einzelbewertungen ermittelt.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der Vorjahre

und der Rückstandsveränderung aus der Leistungsabrechnung bemessen. Die von der Rückstellung in Abzug gebrachten Regresse wurden einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden zusätzlich Schadenregulierungskostenrückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt gemäß § 12 Abs. 7 VU-RLV und ergab in der Schaden- und Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von 46.807 Tausend Euro (2021: 45.307 Tausend Euro), in der Krankenversicherung ein Erfordernis in Höhe von 5.748 Tausend Euro (2021:

5.585 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von 968 Tausend Euro (2021: 644 Tausend Euro). Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Krankenversicherung wurden Regressforderungen in Höhe von 61 Tausend Euro (2021: 103 Tausend Euro) abgezogen.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft zusammenzulegen. Seitdem wird die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam berechnet. Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 98.301 Tausend Euro (2021: 97.933 Tausend Euro) gebildet.

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Schaden- und Unfallversicherung beträgt im Berichtsjahr 0 Tausend Euro (2021: 33 Tausend Euro).

In der Krankenversicherung entwickelte sich die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wie folgt:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2022	86.864
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 26.623
Zwischensumme	60.241
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	27.600
Stand 31.12.2022	87.841

Der Bilanzposten Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer setzt sich in der Krankenversicherung wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	Bereits erklärte laufende Gewinne	Freie Gewinne	Gesamt
Stand 1.1.2022	25.500	61.364	86.864
Zuführungen	21.000	6.600	27.600
Entnahmen	- 25.500	- 1.123	- 26.623
Stand 31.12.2022	21.000	66.841	87.841

Aufgrund der mit 27.600 Tausend Euro (2021: 48.500 Tausend Euro) im Berichtsjahr erfolgten Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw.

Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurde bedingungsgemäß für schadenfrei gebliebene Versicherungen mit tariflich vorgesehener Prämienrückerstattung die Höhe der Prämienrückerstattung (PRE) wie folgt festgesetzt, wobei die Schadenfreiheit der unten stehenden Tarife personenbezogen betrachtet wird:

Im abgelaufenen Jahr galt folgende Staffel:

- Schadenfreiheit ab 2 Jahren:
PRE ist 6 Prozent der Jahresprämie
- Schadenfreiheit ab 4 Jahren:
PRE ist 11 Prozent der Jahresprämie
- Schadenfreiheit ab 6 Jahren:
PRE ist 16 Prozent der Jahresprämie

Diese Staffel gilt:

- 1.1. Für die Tarife 4A, 5A, 6A, 4B, A8., FL9., FB9.
- 1.2. Für die Tarife AH., AB.
- 2.1. Für die Tarife 3A, A21, A31, A51, 20A, 30A, 50A
- 2.2. Für die Tarifserien HS., HT., H2., H3., H4., H6..
- 2.3. Für die Tarife AO25, B201, BKK0, KF2, AOM1
- 2.4. Für die Tarife W., X., UTC., GG., BG., VG..
- 2.5. Für die Tarifserien 0V 3, 2S 4, .V., 4S., 8S., 9S., BT., KF4, SL., SN., WB., MBS.
- 2.6. Für die Tarifserien BK., MF., MG., MK., MN., MS., MB.
3. Für die Serien QG., QB., QS., QSP., QN., QH., QL., QA, QR., QW., QZ sowie die Tarife QL..
4. Bei den Tarifen A0, A8 bis A11, AK2, M1., ME., MV., G1., GE., K., KG., KR1, P3, P5, P10, P15, P20 richtet sich die Höhe der Vergütung nach der Vergütung der dazu bestehenden oben angeführten Tarife.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Krankenversicherung enthält die Beträge, die aufgrund der geschäftsplanmäßigen Erklärung 1992 bzw. der Krankenversicherungs-Gewinnbeteiligungs-Verordnung für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 66.841 Tausend Euro (2021: 61.364 Tausend Euro).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die

in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 7.846 Tausend Euro (2021: 26.055 Tausend Euro).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen im direkten und indirekten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2022	58.189
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 14.115
Zwischensumme	44.074
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	0
Stand 31.12.2022	44.074

Der Bilanzposten Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer setzt sich in der Lebensversicherung wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	Bereits erklärte laufende Gewinne	Schluss- gewinnfonds	Freie Gewinne	Gesamt
Stand 1.1.2022	15.500	16.634	26.055	58.189
Zuführungen	12.747	5.462	- 18.209	0
Entnahmen	- 12.747	- 1.368	0	- 14.115
Stand 31.12.2022	15.500	20.728	7.846	44.074

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV) wurde zum 31. Dezember 2022 wie folgt ermittelt:

Angaben in Tausend Euro

+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Z. III.1. VAG)	598.039
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Z. IV.2. VAG)	282.224
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Z. IV.3. VAG)	94.530
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge (§ 146 Abs. 4 Z. III.4. VAG)	43
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Z. III.5. VAG)	788.664
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.7. VAG)	92.080
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Z. III.9. VAG)	90.828
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.11. VAG)	8.417
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Z. IV.11. VAG)	- 298
+ Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 Abs. 6 VU-HZV	14.759
+ Direktgutschriften für Einmalerläge	92
- Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren gemäß Abs. 6	0
= Bemessungsgrundlage gemäß § 92 Abs. 4 VAG	5.096

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage wurden Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar waren, möglichst verursachungsgerecht mithilfe eines adäquaten Schlüssels aufgeteilt.

Die Gesellschaft hat die Gewinnzuweisung dem Gewinnplan entsprechend nach der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015, zuletzt geändert mit BGBl. II Nr. 355/2021, vorgenommen. Nach dieser Verordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85 Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 zu betragen. Zusätzlich können jedoch Aufwendungen zur Gewinnbeteiligung aus Vorjahren, die die Mindestdotierung überstiegen haben oder negative Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren (nach Bilanzstichtag 31. Dezember 2020), entsprechend der Regelung nach § 4 Abs. 6 angerechnet werden. Die Gesellschaft hat 2022 6.506 Tausend Euro (2021: 32.117 Tausend Euro) für die Gewinnbeteiligung aufgewendet.

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2022 6.413 Tausend Euro (2021: 7.945 Tausend Euro) aufgewendet.

Die in der nachfolgenden Beschreibung über die Zuteilungssätze zur Gewinnbeteiligung verwendeten Kurzbezeichnungen KAOL 1 und KAOL 2 stehen für die beiden Abrechnungsverbände der kapitalanlageorientierten Lebensversicherung, die durch internen Bestandsübertrag per 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2010 entstanden sind. Die kapitalanlageorientierte Lebensversicherung ist eine Form der klassischen Lebensversicherung, die durch eine VAG-Novelle ab 1. April 2009 ermöglicht wurde und die sich durch eine spezielle Veranlagungsstrategie von der sonstigen klassischen Lebensversicherung unterscheidet.

Die Beschreibung der Zuteilungssätze in der Lebensversicherung wird im Folgenden in vier Gruppen gegliedert, wobei in der Gruppe 1) die Gewinnverbände der Marke Raiffeisen Versicherung und in den Gruppen 2) bis 4) alle anderen Gewinnverbände entsprechend ihrem Zuteilungsmodus beschrieben werden:

1) In den angeführten Gewinnverbänden (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. April 2023 bis 31. März 2024 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

Gewinnverband R1 (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
4	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
5	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
7	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
8	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile zum Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2 bis 8 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R3 (Erlebens- und Rentenversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
4	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
5	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
6	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
7	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R5 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband 5 sind alle Versicherungen (bis 31. Dezember 1998) nach der Sterbetafel 1990/92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 0,00 Prozent, der Zusatzgewinnanteil 0,00 Promille und der Schlussgewinnanteil 0,00 Prozent.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R6 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R7 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 31. Dezember 2003)**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
3 Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
4 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
7 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R8 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R9 (Pensionszusatzversicherungen ab 1. Jänner 2000)**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖG 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R10 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
5 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R11 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R12, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R16, Abrechnungsverband 2 (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“)**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R13, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R17, Abrechnungsverband 2 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R15, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R18, Abrechnungsverband 3 (Rentenversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
Rententafel AVÖ 1996 R, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R16 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
5 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
6 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R17 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R18 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
2	Aufgeschobene Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4	Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
5	Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
6	Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
7	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
8	Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R19 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R20 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
4	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R21 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
4	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Renten AVÖ 2005 R (EE, R*582, KAOL 2)	0,75 %		
7	Renten AVÖ 2005 R (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
8	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R23 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. April 2011)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R24 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. April 2011)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R25 (Rentenversicherungen ab 1. April 2011)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2 Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Renten AVÖ 2005 R (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4 Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
5 Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R26 (Er- und Ablebensversicherungen ab 21. Dezember 2012)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R27 (Rentenversicherungen ab 21. Dezember 2012)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,25 %		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,25 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R28 (Pensionszusatzversicherungen § 108b ab 1. Jänner 2014)

Abrechnungsverband

		Zinsgewinn/ Valorisierung
1	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
2	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,25%
3, 13	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
4	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
5	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
6	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,25%
7, 11, 12	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
8	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	0,25%
14	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
15	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
16–18	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
19	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,50%
20	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,50%
21, 23, 24	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,50%
22	PZV (Renten AVÖ 2005 Unisex, Anwartschaft)	0,50%
25	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
26	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
27	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
28	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,00%
29	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	1,00%
30	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,00%
31	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	1,00%
34	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
35	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
36	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
37	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
38	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,25%
39	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,50%
40	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	1,00%
41	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,00%
42	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,50%
44, 45, 46	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50%
49	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R29 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverbände:

	AV 1	AV 2 und 3	AV 4
Gesamtverzinsung	2%	2%	2%
abzüglich Abschlusskosten	0% bis 0,63%	0,05% bis 0,42%	0,05% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%	0,3% bis 0,5%	0,3%
zuzüglich Zahlartbonus	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 2,05%	1,08% bis 1,8%	1,28% bis 1,8%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,3%	0,15%	0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%	1,43% bis 1,79%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2%	2%	2%

In den Abrechnungsverbänden 2 und 3 wird die Gewinnzu- teilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband R30 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,00‰ bis 1,50‰	0,50%
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00‰ bis 1,50‰	0,50%
3 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,50‰	
4 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,50‰	

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R31 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,50%		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,50%	0,00‰	0,50%
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00‰	0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüs- sige „Grundrenten“ werden um 0,50 Prozent, bereits flüs- sige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R32 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE)	0,75%		
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE, betrieblich)	0,75%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R33 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE)	0,75 %		
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R34 (Er- und Ablebensversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,00 %
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,50‰	
4	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,50‰	

Gewinnverband R35 (Rentenversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,00 %	0,00‰	1,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00‰	1,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R36 (Er- und Ablebensversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,50 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,50 %

Gewinnverband R37 (Rentenversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,50 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,50 %	0,00‰	1,50 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R38 (Rentenversicherungen ab 5. Dezember 2017)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	2,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R22 (Pflegerentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn
1 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00 %
2 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00 %
3 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00 %
4 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00 %
5 Pflegerente (flüssige Phase)	0,25 %
6 Pflegerente (Anwartschaft)	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige Renten werden im Abrechnungsverband 1 und 3 um 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 5 um 0,25 Prozent valorisiert.

Gewinnverband R2 (Risikoversicherungen)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	40 % der Tarifbruttoprämie
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	50 % der Tarifnettoprämie
3 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	25 % der Tarifnettoprämie

Gewinnverband R14 (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	40 % der Tarifnettoprämie
2 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	60 % der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden R2 und R14 wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jahrestag des Versicherungsbeginns ab dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

Gewinnverteilung BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge ab 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge ab 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2023.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverteilung in allen Gewinnverbänden außer R2, R14 und R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden außer jenen des Produkts „Lebensaktie“ mit 2,25 Prozent wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

Gewinnverteilung im Gewinnverband R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesem Gewinnverband nur Zinsgewinn.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband R1 bzw. in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1. April 1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von zehn Jahren und mehr einen Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter zehn Jahren werden pro Versicherungsjahr 10 Prozent eines Zinsgewinns gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen und Versicherungen im Gewinnverband BKV erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

Gewinnberechnung

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich aus der geschäftplanmäßigen Deckungsrückstellung, aus dem Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen aus dem Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginns.

In den Gewinnverbänden R6 bis R18, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird dieser mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert. In den Gewinnverbänden R19 bis R21, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem doppelten Zinsgewinn begrenzt.

In den Gewinnverbänden R26 und R27, im Gewinnverband R29, Abrechnungsverband 1, und in den Gewinnverbänden R30 bis R38, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem fünf-fachen Zinsgewinn begrenzt. Zusätzlich wird der Schlussgewinn mit 10 Prozent der Versicherungssumme bzw. des Ablösekapitals begrenzt. Verträge mit einer Versicherungsdauer von weniger als 15 Jahren erhalten keinen Schlussgewinn.

2) Alle gewinnberechtigten Verträge, die zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes im Zeitraum 1. April 2023 bis 31. März 2024 nachstehend angeführte Gewinnungsschriften zur Zuteilung erhalten:

Verträge nach KAOL 2

- einen Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,0 Prozent abzüglich Rechnungszinsfuß; mindestens jedoch 0,0 Prozent
- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils der halben Erlebenssumme für Kapitalversicherungen von 11/1994 bis 3/1995

Gewinnverbände II bis VI (außer Einmalanlage nach KAOL 2) bzw. SI, SII, SIII, SV

- einen Zinsgewinnanteil von 0,0 Prozent; flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht
- einen Zusatzgewinnanteil für prämienspflichtige Verträge (ausgenommen Überlebensrenten) in folgender Höhe:

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IV, SII)	0% des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IV, SII)	0% der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen ab 5/1992 (GV V & VI bzw. SIII & SV)	0% der Ablebenssumme
Sonstige Kapitalversicherungen (GV II/III/SI)	0% der Ablebenssumme

- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils sowohl von der Erlebenssumme bzw. vom Rentenbarwert als auch von dem zum Ende des vorletzten Versicherungsjahres bereits erworbenen Gewinnkapital, sofern die Prämien voll bezahlt sind. In den Gewinnverbänden V, VI, SIII und SV wird der Schlussgewinnanteil aus der Erlebenssumme ab einer Laufzeit von zehn Jahren auf die letzten fünf Jahre verteilt.

Verträge nach KAOL 1**Gewinnverbände 34, S34, 39 und S39, jeweils mit Abrechnungsverband größer 10 (KAOL 1 mit Rechnungszins 1,75 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: 0,25 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 39, S39 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 34, S34 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

Gewinnverbände XII, XIII, SX, SXI, 35 und S35 (alle Abrechnungsverbände) sowie 34, S34, 39 und S39, jeweils Abrechnungsverbände kleiner 11 (KAOL 1 mit Rechnungszins 2,25 Prozent)

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: 0,00 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV XIII, SXI)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Rentenversicherungen (GV 34, S34)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Kapitalversicherungen (GV XII, SX, 35, S35)	0,0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 39, S39)	0,0 ‰ der Ablebenssumme

Gewinnverbände VIII, IX, XVI, XVII, 31 bis 33, 38, S31 bis S33 und 38 (außer Einmalerläge nach KAOL 2)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (3 Prozent bei allen Rententartarifen bis 31. Dezember 2003; bei Kapital- und Erlebensstarifen mit Versicherungsbeginn bis 30. Juni 2000 im Fall laufender Prämienzahlung 4 Prozent, bei Verträgen gegen Einmalerlag 3,5 Prozent, bei Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003 3,25 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 2,75 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2011 2,25 Prozent, bei allen Versicherungen vom 1. April 2011 bis 20. Dezember 2012 2,0 Prozent, mindestens jedoch 0,0 Prozent; bereits flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht; bereits flüssige Bonusrenten werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung versicherungsmathematisch gekürzt.
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IX, XVII, 33, S33)	0,0 ‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IX, XVII)	0,0 ‰ der Erlebenssumme
Erlebensversicherungen (GV 32, S32)	0 ‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 31, S31)	0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV VIII, XVI)	0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 38, S38)	Im Abrechnungsverband 21 und 22 0,25 ‰ der Ablebenssumme sonst 0,0 ‰ der Ablebenssumme

- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

**Gewinnverband X, SVIII
(Pensionszusatzversicherung ab 1. Jänner 2000)**

Für diesen Gewinnverband werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 3,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß 3 Prozent
- c) Summen-/Zusatzgewinnanteil: 0,0 Promille des Ablösekapitals
- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils vom vertraglichen Rentenbarwert multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist

Gewinnverbände 30 und 53 (Pflegerentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß, mindestens jedoch 0,00 Prozent; flüssige Renten werden um den Zinsgewinnanteil erhöht

Gewinnverbände 51, 52, S51 und S52

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: im Abrechnungsverband 41 2,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 23, 31 und 32 1,5 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 21 und 22 1,0 Prozent, im Abrechnungsverband 13 0,75 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 11 und 12 0,50 Prozent und in allen anderen Abrechnungsverbänden 0,25 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 51, S51 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 52, S52 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- c) Erlebensgewinnanteil: Der Erlebensgewinnanteil wird bei allen Verträgen zugeteilt, die eine vertragsmäßig vorgesehene Prämienzahlung von mindestens 15 Jahren aufweisen, diese Prämienzahlungsdauer voll erfüllt haben und durch Erleben des Vertragsendes beendet werden. Im Falle des Rückkaufs oder Ablebens wird ein anteiliger Erlebensgewinnanteil unter Berücksichtigung eines Stornoabschlags zugeteilt. Die Höhe des Erlebensgewinnanteils errechnet sich mittels folgender Formel:

Erlebensgewinnanteil = Zinsgewinnanteil multipliziert mit der Erlebensversicherungssumme multipliziert mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer.

Begrenzt wird der Erlebensgewinnanteil mit 10 Prozent bzw. dem fünffachen Zinsgewinnanteil der Erlebensversicherungssumme.

**Gewinnverband 54
(Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)**

Für die Abrechnungsverbände dieses Gewinnverbands werden Gewinnsätze und Kostensätze in folgender Höhe festgelegt:

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Abrechnungsverbände:	AV 1, 2	AV 11, 12	AV 13, 14
Gesamtverzinsung	2%	2%	2%
abzüglich Abschlusskosten	0% bis 0,63%	0,1% bis 0,42%	0,1% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%	0,3% bis 0,5%	0,3%
zuzüglich Zahlartbonus	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 2,05%	1,08% bis 1,75%	1,28% bis 1,75%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,3%	0,15%	0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,75%	1,43% bis 1,75%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2%	2%	2%

In den Abrechnungsverbänden größer 10 wird die Gewinnzuteilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

**Gewinnverband 201
(Rentenversicherung in liquider Phase)**

Abrechnungsverband	Rechnungszins	Zinsgewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00%	2,00%
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00%	2,00%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung derzeit nicht erhöht.

Gewinnverband 311 (Rentenversicherung in Ansparphase)

Abrechnungsverband

	AV 1	AV 2
Rechnungszins	0,00 %	0,00 %
Gesamtverzinsung	2,00 %	2,00 %
abzüglich Abschlusskosten	0,10 % bis 0,42 %	0,10 % bis 0,42 %
abzüglich Verwaltungskosten	0,40 % bis 0,50 %	0,30 %
zuzüglich Zahlartbonus	0,00 % bis 0,15 %	0,00 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung	1,08 % bis 1,64 %	1,28 % bis 1,75 %
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,15 %	0,15 %
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,23 % bis 1,64 %	1,43 % bis 1,75 %
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2,00 %	2,00 %

Die Gewinnzuteilung wird vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband 401 (lebenslange Risikoversicherung)

Abrechnungsverband

	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50 %	1,50 %	0,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverbände W300 (vormals W), K300, K325, K400 (für Kapitalversicherungen) bzw. E325 und E400 (für Erlebensversicherungen und aufgeschobene Rentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (dieser leitet sich aus der Bezeichnung des Gewinnverbands ab), mindestens jedoch 0 Prozent einer im Gewinnplan bzw. Geschäftsplan definierten Deckungsrückstellung
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Im Gewinnverband K300:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband K325:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband W300:

- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer unter zehn Jahren 10 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren 20 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Erlebensversicherungen 14 Prozent des Zinsgewinnanteils

d) Schlussgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung, nicht im Gewinnverband W300); in Prozent der Deckungsrückstellung für den Zinsgewinn:

- in den Gewinnverbänden K300 und K325: 10 Prozent
- im Gewinnverband K400: 20 Prozent
- in den Gewinnverbänden E325 (für Tarife mit Rentengarantie) und E400: 16 Prozent
- im Gewinnverband E325 (für Tarife ohne Rentengarantie): 24 Prozent

e) Nachdividende (nur bei aufrechter Prämienzahlung, bei Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren und nicht in den Gewinnverbänden W300, E400 und K400):

- 0,0 Promille der Versicherungssumme, jeweils multipliziert mit der um vier Jahre verringerten Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird

3) Für gewinnberechtigte Versicherungen nachfolgender Gewinnverbände werden Gewinnanteilsätze wie folgt erklärt und gelangen am 31. Dezember 2023 zur Zuteilung:

Gewinnverband I (Kapitalversicherungen, abgeschlossen von 1/1955 bis 6/1965)

Eine Dividende von 12,5 Prozent der Jahresprämie; bereits erworbene Dividendenguthaben werden mit 3,0 Prozent verzinst.

Gewinnverband A

(Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten

Versicherungssumme bzw. für Erlebenszusatzversicherungen ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Erlebensversicherungssumme festgesetzt.

Gewinnverband B (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen bzw. für gewinnberechtigte Erlebenszusatzversicherungen, lebenslängliche Ablebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Ablebenssumme (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt, bzw. ein Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Erlebensversicherungssumme von prämienpflichtigen Erlebenszusatzversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Erlebenskapitals im Jahr 2024 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) von der fälligen Versicherungssumme inklusive angesamelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverband R (Ablebensrisikoversicherung, Ablebensrisikozusatzversicherung, Zusatzversicherung Familienversorgung „Versicherte Zeitrente“, Familienzusatzversicherung und Dread-Disease-Versicherung)

- a) Abrechnungsverbände: ER, TR, TREO, TR1K, TRZ, ZF, TZF und FAMZ
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2024 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 60 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung – einheitlich für alle Abrechnungsverbände – festgesetzt. Im Falle des Ablebens der versicherten Person kommt dieser Gewinnanteil als zusätzliche Versicherungsleistung zur Auszahlung.
- b) Abrechnungsverbände: KT, KTZ und KTF
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2024 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 30 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung festgesetzt.

Gewinnverband für Rentensparbriefe nach Tarif VM bzw. VF und Gewinnverband C (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden, wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille des Ablösekapitals festgesetzt.

Gewinnverband F (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Erlebens- und Rentenversicherungen (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgesetzten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille des Ablösekapitals von prämienpflichtigen Rentenversicherungen, das im Erlebensfall zur Auszahlung gelangt
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Ablösekapitals im Jahr 2024 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) des fälligen Ablösekapitals inklusive angesamelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverbände LRM, C, F, BUZ und Z (flüssige Rentenversicherungen)

Flüssige gewinnberechtigte Rentenversicherungsverträge werden derzeit nicht erhöht.

Für alle gewinnberechtigten Versicherungsverträge, die nach einem Tarif des Austria Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit abgeschlossen wurden, wird den gewinnberechtigten beitragspflichtigen Versicherungsverträgen für 2023 eine Monatsprämie gutgeschrieben.

Gewinnverbände G, L und R

Für die Versicherungsverträge, die nach einem Tarif der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit abgeschlossen sind, wurden die im Vorjahr erklärten Gewinnanteile im Berichtsjahr gutgeschrieben. Weiters wird den am 31. Dezember 2023 anspruchsberechtigten Versicherungsverträgen des Gewinnverbands L eine Monatsprämie, jenen des Gewinnverbands G werden Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent sowie Summengewinnanteile von 0,0 Promille und jenen des Gewinnverbands R Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent gutgeschrieben.

Gewinnverbände CL, CLS, CLR, CLW, 104, 105 und 107 bis 113 (ehemalige CALL DIRECT Versicherung AG)

Die Gesamtverzinsung wurde in allen Gewinnverbänden mit 2,0 Prozent festgesetzt.

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen in den Gewinnverbänden CL, CLS, 104, 105, 108, 109, 111 und 112 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2023 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Versicherungssumme in folgender Höhe: 0,0 Promille in den Gewinnverbänden 104, 105, 108, 109, CL und CLS; 0,25 Promille in den Gewinnverbänden 111 und 112
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen in den Gewinnverbänden CLR, CLW, 107, 110 und 113 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2023 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; liquide Renten werden mit dem Unterschiedsbetrag aus 2,0 Prozent und dem Rechnungszins erhöht, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden derzeit nicht erhöht.
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Rentenablässe in folgender Höhe: 0,0 Promille in allen Gewinnverbänden (CLR, CLW, 107, 110 und 113)
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Gewinnverband BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2023.

4) Risikoversicherungen mit Vorwegdividende

Für diese Gewinnverbände gilt:

Die Gewinnbeteiligung wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämienzahlung gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals ab dem Jährungstag des Versicherungsbeginns, der dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres folgt oder mit diesem zusammenfällt, zur Anwendung.

a) Gewinnverband VII, SIV, 37 und S37 (Risikoversicherungen)

- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifbruttoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 2, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 3, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 2
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 25 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

b) Gewinnverbände XI, SIX und 36 (BU- und EU-Tarife; Invaliditätskapital)

- Gewinnverband XI, SIX, Abrechnungsverbände 1 und 2, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverband 1 (Prämienbefreiung bzw. Invaliditätskapital)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband XI, Abrechnungsverbände 3 bis 6, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverbände 2 bis 5 (BU- und EU-Tarife ab 7/2002)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

Verwendung der Gewinnanteile:

- in den Gewinnverbänden VII, XI, SIV, SIX sowie 36, 37 und S37 zur Prämienermäßigung
- in den Gewinnverbänden II, III, SI und G zur Bildung zusätzlicher Versicherungssummen
- bei flüssigen Renten zur Erhöhung der Vorjahresrente
- in allen anderen zur verzinslichen Ansammlung

Für Standardprodukte errechnet sich im Jahr 2022 eine Gesamtverzinsung in Höhe von 2,0 Prozent (2021: 2,0 Prozent).

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückerstattungen den Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Im Geschäftsjahr 2022 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2023 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der fondsgebundenen Lebensversicherung für die Tarifgenerationen F30 und F35:

- Kostenüberschussanteile
- 70 Prozent (2021: 70 Prozent) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrags verwendet.

Indirektes Geschäft

Im indirekten Geschäft beruhen die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Meldungen der Zedent:innen.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

Personalarückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2022 durchgeführte Berechnung der unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,79 Prozent (2021: 0,78 Prozent), Gehaltssteigerungen für 2023 von 8,10 Prozent (2021: 3,00 Prozent), für 2024 von 6,60 Prozent, für 2025

von 4,50 Prozent und für 2026 und Folgejahre von 3,30 Prozent, eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters, der Projected-Unit-Credit-Methode sowie des Tafelwerks AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre ergab ein Deckungskapital in Höhe von 85,31 Prozent (2021: 78,88 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag. Der Ansammlungszeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung der Arbeitnehmer:innen erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zum Zeitpunkt des Erreichens des gesetzlichen Pensionsalters. Die in der Unternehmensbilanz zum 31. Dezember 2022 ausgewiesene Rückstellung beträgt 81.288 Tausend Euro (2021: 72.617 Tausend Euro).

Die gemäß § 14 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 45 Prozent bzw. 60 Prozent der gesetzlichen, kollektivvertraglichen bzw. vertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag (31. Dezember 2022: 54.992 Tausend Euro; 31. Dezember 2021: 52.902 Tausend Euro).

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 173.917 Tausend Euro (2021: 146.321 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Projected-Unit-Credit-Methode für Anwartschaften und mit dem Barwert für flüssige Pensionen nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,27 Prozent (2021: 1,33 Prozent) bzw. von 1,21 Prozent (2021: 1,27 Prozent) für Schlusspensionskassenbeiträge und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters gemäß Pensionszusage bilanziert. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden für 2023 8,10 Prozent (2021: 3,00 Prozent), für 2024 6,60 Prozent, für 2025 4,50 Prozent und für 2026 und Folgejahre 3,30 Prozent angesetzt. Als jährliche Pensionssteigerungen wurden für 2023 10,20 Prozent (2021: 2,00 Prozent), für 2024 7,70 Prozent, für 2025 4,40 Prozent und für 2026 und Folgejahre 2,40 Prozent angesetzt.

Die Gesellschaft hat ihre Pensionsverpflichtungen gegenüber ihren Mitarbeiter:innen zum Teil an einen selbständigen Rechtsträger ausgelagert. Der Wert der vom

selbständigen Rechtsträger gehaltenen Vermögensgegenständen beträgt 58.930 Tausend Euro (2021: 62.555 Tausend Euro) und diese wurden, unter Beachtung der Vermögensobergrenze, mit dem Wert der Gesamtpensionsverpflichtungen in Höhe von 232.847 Tausend Euro (2021: 208.876 Tausend Euro) saldiert.

Die steuerlichen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 EStG i. V. m. § 116 EStG in Höhe von 67.050 Tausend Euro (2021: 74.289 Tausend Euro), inklusive des steuerlichen Evidenzpostens im Zuge des Betriebsübergangs gemäß § 3 des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG) vom 30. Juni 2020, werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Berücksichtigung der obigen Tafelwerke und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6,00 Prozent ermittelt.

Die sonstigen Personalarückstellungen in Höhe von 20.989 Tausend Euro (2021: 22.347 Tausend Euro) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden und die Rückstellung für Altersteilzeit.

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 8.907 Tausend Euro (2021: 8.946 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,70 Prozent (2021: 0,59 Prozent), eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre berechnet. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden für 2023 8,10 Prozent (2021: 3,00 Prozent), für 2024 6,60 Prozent, für 2025 4,50 Prozent und für 2026 und Folgejahre 3,30 Prozent angesetzt.

Der Rechnungszins wurde aus dem Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

Sonstige Passiva

Die übrigen nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Zur Angabe über Aufwendungen für Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernabschluss der UNIQA Insurance Group AG.

Zu den nicht in der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnissen werden folgende Erläuterungen gegeben: Im Zuge der Emission der Senior-Anleihe durch das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG über 600.000 Tausend Euro tritt die UNIQA Österreich Versicherungen AG als Garantgeberin im Gesamtausmaß von 600.000 Tausend Euro (2021: 600.000 Tausend Euro) auf.

Der Bilanzgewinn unterliegt keiner Ausschüttungssperre nach § 235 Abs. 2 UGB bzw. nach § 149 VAG, da die jederzeit auflösbaren Rücklagen den Betrag der aktivierten latenten Steuern bzw. der unterlassenen Abschreibungen übersteigen.

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke und Bauten“, „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ haben sich wie folgt entwickelt:

Angaben in Tausend Euro

	Immaterielle Vermögensgegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
Stand 1.1.2022	208.058	514.980	2.581.445	136.563	402.880
Umgründungsmehrwert					
1.1.2022	0	4.263	0	0	0
Zugänge	55.744	3.784	131.610	82.458	0
Amortisierungen		0	0	92	0
Zuschreibungen	0	0	64.239	0	0
Abgänge	0	- 20.996	- 35	- 178.647	0
Abschreibungen	- 10.324	- 16.759	- 57.739	0	- 3.980
Stand 31.12.2022	253.478	485.272	2.719.520	40.467	398.899

Mit 1. Jänner 2021 wurden konzernintern Software und Lizenzrechte am Allsparten-Kernversicherungssystem UNIQA Insurance Plattform (UIP) von der UNIQA Insurance Group AG erworben.

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z. 3 UGB in Höhe von 4.071 Tausend Euro (2021: 4.263 Tausend Euro) stellt den Teil des Unterschiedsbetrags dar, der den Grundstücken und Bauten aufgrund des Kaufs der AXA Versicherung AG zum 31. Dezember 2002 zugeordnet werden konnte. Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewendet.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt 153.453 Tausend Euro (2021: 160.145 Tausend Euro).

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für die fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 2019	0	428.010
Bewertung 2020	424.615	539.431
Bewertung 2021	663.428	714.865
Bewertung 2022	628.641	0
Gesamt	1.716.684¹⁾	1.682.306¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.812.516 ²⁾	3.346.924 ²⁾
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	40.467 ³⁾	136.563 ³⁾
3. Beteiligungen	784.871 ²⁾	670.497 ²⁾
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.351.966 ³⁾	3.736.746 ³⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.616.511 ³⁾	10.545.240 ³⁾
3. Hypothekenforderungen	5.221 ⁴⁾	6.201 ⁴⁾
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	9.007 ⁴⁾	9.912 ⁴⁾
5. Sonstige Ausleihungen	76.292 ³⁾	54.560 ³⁾
6. Guthaben bei Kreditinstituten	70.000.000 ⁴⁾	n. a.
7. Andere Kapitalanlagen	4.600 ⁴⁾	4.586 ⁴⁾

¹⁾ Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis anerkannter Verkehrswertermittlungsverfahren für Immobilien (reines Ertragswertverfahren, gewichtetes Ertrags- und Sachwertverfahren).

²⁾ Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte auf Basis der Ergebnisse eines externen Bewertungsgutachtens, auf Basis von Markt- bzw. Transaktionspreisen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten und nach Berücksichtigung der Verpflichtung aus Stillhalteoptionen.

³⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten

⁴⁾ Bewertung mit den Nennwerten bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird

Für Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung entfallen die zusätzlichen Angaben zum Marktwert, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits mit diesem Wert bilanziert wurden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1 und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

Sonstige Kapitalanlagen

Angaben zu Wertpapierleihgeschäften

Wertpapiere, die im Rahmen der Wertpapierleihe verliehen werden, werden weiterhin in der Bilanz angesetzt, da die wesentlichen Chancen und Risiken durch die Verleihung nicht übertragen werden. Im Gegenzug dazu erhält die UNIQA Österreich Versicherungen AG Sicherheiten in Form von Wertpapieren, die nicht bilanziert werden. Zum Stichtag beträgt der Buchwert der verliehenen finanziellen Vermögenswerte aus Wertpapierleihgeschäften 640.401 Tausend Euro (2021: 0 Tausend Euro), der Marktwert 530.299 Tausend Euro (2021: 0 Tausend Euro). Der Marktwert der erhaltenen Sicherheiten beträgt 591.932 Tausend Euro (2021: 0 Tausend Euro).

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend Euro	Bilanzposten	Buchwert	Zeitwert	Realisierte Gewinne/Verluste
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Swaps	Sonstige Rückstellungen	0,00	7.965	0,00

Im Vorjahr war der Marktwert des gehaltenen Swaps positiv, daher wurde keine Rückstellung für Swaps gebildet. Der Zeitwert aller Swaps beträgt 7.965 Tausend Euro (2021: 1.505 Tausend Euro). Derivative Finanzinstrumente werden im Zusammenhang mit im Portfolio vorhandenen Wertpapieren bzw. nur mit begrenztem Verlustrisiko abgeschlossen. Dies umfasst zum 31. Dezember 2022 ausschließlich Swaps. Die Swapgeschäfte dienen zum überwiegenden Anteil der Ertragsoptimierung und dem Management von

Zinsänderungsrisiken. Die Bewertung erfolgt immer nach dem strengen Niederstwertprinzip.

In den Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“, „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Andere Kapitalanlagen“ und „Laufende Guthaben bei Kreditinstituten“ sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Zeitwert
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	2.272	3.286
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	24.996	20.047
Andere Kapitalanlagen		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	7.965
Sonstige Rückstellungen		
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten sonstigen Ausleihungen betreffen mit 76.292 Tausend Euro (2021: 54.560 Tausend Euro) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Unternehmen.

Die sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von 26.728 Tausend Euro (2021: 31.767 Tausend Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2022 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung und die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

Angaben in Tausend Euro

31.12.2022 31.12.2021

Noch nicht konsumierte Urlaube	6.519	6.365
Jubiläumsgelder	8.907	8.946
Rückstellung für Altersteilzeit	4.280	5.633
Sonstiger Personalaufwand	1.283	1.402
Variable Gehaltsbestandteile	161	3.052
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	45.522	39.031
Rückstellung für Kundenbetreuung und Marketing	9.096	9.295
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	5.211	3.429
Anderer sonstige Rückstellungen	21.440	22.920
Restrukturierungsrückstellung	30.385	46.557
Drohverlustrückstellung für derivative Geschäfte	4.458	4.641

In den anderen sonstigen Rückstellungen ist ein Betrag von 15.000 Tausend Euro enthalten, welcher mit der Verschmelzung der UNIQA International AG zu Buchwerten auf die Gesellschaft übergang und die voraussichtliche restliche Zahlungsverpflichtung (nach erfolgter Teiltilgung im Jahr 2019) aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung von 99,7 Prozent an der UNIQA Assicurazioni an die Società Reale Mutua di Assicurazioni im Jahr 2017 wiedergibt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0 ein Kostenprogramm verabschiedet und damit verbunden ein Sozialplan vereinbart, der Sonderabfertigungs-, Altersteilzeit- und andere Ausgleichsmodelle umfasst. Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2020 in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 13.044 Tausend Euro (2021: 30.727 Tausend Euro) verbraucht. Nach Auflösung in Höhe von 3.129 Tausend Euro (2021: 2.794 Tausend Euro) verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 30.385 Tausend Euro (2021: 46.557 Tausend Euro) per 31. Dezember 2022, die für Zahlungen aus dem Sozialplan in den Folgejahren verwendet wird.

In den anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von 36.379 Tausend Euro (2021: 37.123 Tausend Euro) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen 53.224 Tausend Euro (2021: 51.403 Tausend Euro) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

Gegenüber der Gruppenträgerin besteht eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen von 7.951 Tausend Euro (2021: Forderung 16.759 Tausend Euro).

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31. Dezember 2022 (2021) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

Angaben in Tausend Euro

31.12.2022 31.12.2021

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.257	9.854
Sonstige Forderungen	51.329	93.636
Anteilige Zinsen	38	328
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	15.627	9.954
Anderer sonstige Verbindlichkeiten	642.776	652.347

In den anderen sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Darlehen zum Nominale von 600 Millionen Euro an die UNIQA Insurance Group AG enthalten.

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2022 (2021) wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	Gesamtrechnung				
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	161.921	160.352	152.993	46.089	2.290
Haushaltsversicherung	121.384	121.094	51.301	35.991	- 4.783
Sonstige Sachversicherungen	249.439	247.363	211.792	77.185	4.430
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	340.981	339.834	242.698	71.775	7.968
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	332.185	331.496	237.680	81.442	- 15.177
Unfallversicherung	339.653	338.682	213.524	105.106	5.638
Haftpflichtversicherung	213.003	214.637	147.027	62.445	- 8.750
Rechtsschutzversicherung	105.456	105.190	35.356	31.688	- 7
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	55.734	56.696	27.713	16.034	- 6.905
Kredit- und Kautionsversicherung	3.413	3.365	5.499	842	3.511
Sonstige Versicherungen	37.130	36.876	16.585	11.390	- 4.762
Summe direktes Geschäft	1.960.299	1.955.585	1.342.169	539.987	- 16.548
Vorjahr	1.846.191	1.843.611	1.272.451	505.568	56.685
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.030	1.061	406	94	684
Sonstige Versicherungen	12.319	12.080	4.208	1.585	- 3.011
Summe indirektes Geschäft	13.349	13.140	4.614	1.678	- 2.327
Vorjahr	11.394	13.033	1.022	1.643	- 1.576
Gesamtsumme	1.973.648	1.968.725	1.346.783	541.665	- 18.875
Vorjahr	1.857.585	1.856.644	1.273.472	507.211	55.109

Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 1.646 Tausend Euro (2021: 964 Tausend Euro) um ein Jahr und 115 Tausend Euro (2021: 0 Tausend Euro) um zwei Jahre zeitversetzt erfasst.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2022	2021
Einzelversicherungen	758.526	730.524
Gruppenversicherungen	401.832	385.160
Summe direktes Geschäft	1.160.359	1.115.685
Gruppenversicherungen	1.725	4.795
Summe indirektes Geschäft	1.725	4.795
Gesamtsumme	1.162.084	1.120.480

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung in der Krankenversicherung im direkten Geschäft beträgt - 544 Tausend Euro (2021: - 588 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 27 Tausend Euro (2021: 1.641 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2022	2021
Direktes Geschäft	945.260	934.750
Indirektes Geschäft	5.363	3.759
Gesamtsumme	950.623	938.509

Die verrechneten Prämien der Lebensversicherung aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	2022	2021
Einzelversicherungen	914.759	903.939
Gruppenversicherungen	30.501	30.811
Summe direktes Geschäft	945.260	934.750
davon Verträge mit laufenden Prämien	871.780	885.756
davon Verträge mit Einmalprämien	73.480	48.994
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	607.034	618.929
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	338.226	315.821
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	150.064	123.257
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	97.012	106.179

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug im Geschäftsjahr aus dem direkten Geschäft – 3.242 Tausend Euro (2021: – 8.111 Tausend Euro). Im indirekten Geschäft gab es keine Rückversicherungsabgabe. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 137 Tausend Euro (2021: 118 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben und 0 Tausend Euro (2021: 89 Tausend Euro) um zwei Jahre zeitversetzt erfasst.

In der Krankenversicherung wurde mit 112.018 Tausend Euro (2021: 111.855 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung mit 224.384 Tausend Euro (2021: 302.037 Tausend Euro) gemäß § 30 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (VU-RLV) der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinserträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr über alle Geschäftsbereiche Provisionen in Höhe von 466.496 Tausend Euro (2021: 408.684 Tausend Euro) an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in den Jahren 2022 (2021) die nachfolgenden Personalaufwendungen buchmäßig erfasst:

Angaben in Tausend Euro	2022	2021
Gehälter und Löhne	140.900	152.580
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	20.456	1.190
Aufwendungen für die Altersvorsorge	41.367	14.006
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	51.069	56.071
Sonstige Sozialaufwendungen	– 1.044	736
	252.748	224.583

Von den gesamten Personalkosten entfallen 75.420 Tausend Euro (2021: 66.207 Tausend Euro) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. 177.328 Tausend Euro (2021: 158.376 Tausend Euro) auf den Betriebsbereich. Anteile der Personalaufwendungen wurden auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Veränderung der Personalarückstellungen ist in den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie in den versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen. Zinssatzänderungen werden unter den Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen und den sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist gemäß § 3 Abs. 1a VU-RLV der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Ertrag (netto) erfasst und beträgt für 2022 1.383 Tausend Euro (2021: Aufwand 3.516 Tausend Euro). Bei der Ermittlung der Abschreibung kommt die Effektivzinsmethode zur Anwendung. Der gesamte Unterschiedsbetrag, der in Zukunft noch zu amortisieren ist, beträgt zum 31. Dezember 2022 67.210 Tausend Euro (2021: 54.870 Tausend Euro).

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 194.137 Tausend Euro (2021: 88.861 Tausend Euro). Von diesen Gewinnen entfallen 79.433 Tausend Euro (2021: 23.213 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 31.872 Tausend Euro (2021: 50.074 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere. Es gab keine Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen auf verbundene Unternehmen und Beteiligungen. Die Gewinne aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 81.092 Tausend Euro (2021: 3.587 Tausend Euro). Die Gewinne aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen betragen 8 Tausend Euro (2021: 772 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 1.731 Tausend Euro (2021: 11.214 Tausend Euro) entstanden.

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 30.549 Tausend Euro (2021: 27.989 Tausend Euro). Von diesen Verlusten entfallen 5.907 Tausend Euro (2021: 2.377 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 15.489 Tausend Euro (2021: 16.788 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere und 0 Tausend Euro (2021: 57 Tausend Euro) auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 1.027 Tausend Euro (2021: 0 Tausend Euro). Die Verluste aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen betragen 0 Tausend Euro (2021: 268 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 8.126 Tausend Euro (2021: 8.498 Tausend Euro) entstanden.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 256.667 Tausend Euro (2021: 44.826 Tausend Euro) setzen sich wie folgt zusammen: 17.140 Tausend Euro (2021: 17.408 Tausend Euro) von Liegenschaften, 57.739 Tausend Euro (2021: 21.741 Tausend Euro) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, 3.980 Tausend Euro (2021: 4.758 Tausend Euro) von Beteiligungen, 47.889 Tausend Euro (2021: 157 Tausend Euro) von festverzinslichen Wertpapieren und 129.919 Tausend Euro (2021: 762 Tausend Euro) von nicht festverzinslichen Wertpapieren. Bei den Hypothekenforderungen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibungen (2021: 0 Tausend Euro). Bei den Wertberichtigungen von Darlehen an sonstige Unternehmen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibungen (2021: 0 Tausend Euro).

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen enthalten im Wesentlichen Bestandsprovisionen aus den fonds- und indexgebundenen Fonds, valutarische Kursgewinne und Zinsenerträge aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen resultieren im Wesentlichen aus den Transaktionskosten über 2.495 Tausend Euro aus einer Nachranganleihe.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit der UNIQA Insurance Group AG als Gruppenträgerin. Eine Steuerrückstellung für tatsächliche Ertragsteuern in Österreich (betreffend die Geschäftsjahre 2010 und folgende) wird somit ausschließlich bei der Steuerschuldnerin, der UNIQA Insurance Group AG, ausgewiesen. Die zwischen der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG abgeschlossene Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung regelt die Umlagen wie folgt: Bei einem positiven steuerlichen Einkommen des Gruppenmitglieds erfolgt eine positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds an die Gruppenträgerin gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 25 Prozent des zugerechneten Einkommens. Bei einem negativen steuerlichen Einkommen erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 25 Prozent des Einkommens.

Der Körperschaftsteueraufwand aus der insgesamt negativen Steuerumlage beträgt für 2022 7.951 Tausend Euro (2021: Körperschaftsteuerertrag 16.759 Tausend Euro). Gegenüber der Gruppenträgerin, der UNIQA Insurance Group AG, besteht am 31. Dezember 2022 somit eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen in Höhe von 7.951 Tausend Euro (2021: Forderung 16.759 Tausend Euro). Der Körperschaftsteuerertrag für Vorjahre betreffend Steuerumlagen beträgt für das Jahr 2022 1.528 Tausend Euro (2021: Körperschaftsteueraufwand 5.851 Tausend Euro).

Hinsichtlich der Zweigniederlassungen Zürich, Köln und London beträgt der Körperschaftsteueraufwand für das Jahr 2022 insgesamt 180 Tausend Euro (2021: Körperschaftsteueraufwand 109 Tausend Euro). Zum 31. Dezember 2022 betragen die Steuerrückstellungen für die Zweigniederlassungen 20 Tausend Euro (2021: 0 Tausend Euro). Bei den Zweigniederlassungen gab es keinen Körperschaftsteueraufwand betreffend Vorjahre (2021: Körperschaftsteuerertrag 138 Tausend Euro).

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 30.549 Tausend Euro dotiert (2021: 27.974 Tausend Euro aufgelöst).

Am 14. Februar 2022 wurde das Ökosoziale Steuerreformgesetz im Bundesgesetzblatt veröffentlicht, das die Senkung des Körperschaftsteuersatzes für das Kalenderjahr 2023 auf 24 % und für die folgenden Kalenderjahre auf 23 % vorsieht.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt bei UNIQA Österreich Versicherungen AG für alle Bilanzpositionen mit dem ab 1. Jänner 2024 geltenden Körperschaftsteuersatz in Höhe von 23 Prozent, da der weitaus überwiegende Teil der Bilanzpositionen, in denen es zu Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen kommt, als langfristig zu qualifizieren ist. In der Abteilung Leben ergibt sich unter Berücksichtigung der Auswirkung der latenten Gewinnbeteiligung ein Steuersatz von 5 Prozent. In den Zweigniederlassungen erfolgt die Berechnung der latenten Steuern mit dem zum 31. Dezember 2022 geltenden Steuersatz.

Die Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen betreffen im Wesentlichen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Kapitalanlagen, außerbücherlich fortgeführte unbesteuerbare Rücklagen, versicherungstechnische Rückstellungen sowie Sozialkapitalrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

Die Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der UNIQA Insurance Group AG als Organträgerin bleibt unverändert bestehen.

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Insurance Group AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von 37.688.732 Euro blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Am 16. Dezember 2013 wurde von der UNIQA Insurance Group AG ein verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 155.000 Tausend Euro gezeichnet.

Im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2016 wurden aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG eine im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalanleihe in Höhe von 30.000 Tausend Euro, ein am 16. Dezember 2013 aufgenommenes verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 125.000 Tausend Euro und ein am 30. November 2015 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 100.000 Tausend Euro, begeben von der UNIQA Insurance Group AG, übernommen.

Das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG hat im Juli 2020 eine Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro sowie eine festverzinsliche Senior-Anleihe mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro am Kapitalmarkt platziert. Die UNIQA Insurance Group AG hat bereits zur Emission der beiden Schuldverschreibungen mitgeteilt, dass die Erlöse aus den Emissionen als Darlehen an die UNIQA Österreich Versicherungen AG weitergegeben werden. Beide Finanzierungen wurden von der UNIQA Insurance Group AG zu wirtschaftlich identen Konditionen an die Gesellschaft im Wesentlichen zur Finanzierung des Erwerbs von Tochtergesellschaften der AXA in Polen, Tschechien und der Slowakei weitergereicht.

Am 21. Dezember 2020 erfolgte die Vergabe der Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro. Die Nachranganleihe (Tier 2) hat eine Laufzeit bis zum 6. Oktober 2035 und ist vorbehaltlich bestimmter Bedingungen am 6. Juli 2025 erstmalig kündbar. Der jährliche Coupon bis zum ersten Kündigungstermin beträgt 3,25 Prozent. Danach erfolgt eine variable Verzinsung.

Das Senior-Darlehen mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro und einer Laufzeit bis 6. Juli 2030 wurde ebenfalls am 21. Dezember 2020 vergeben. Die Kündigung des Darlehens ist, vorbehaltlich des Eintritts bestimmter Ereignisse, jederzeit bzw. ab dem 6. April 2030 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist möglich. Der jährliche fixe Coupon beträgt 1,375 Prozent.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Insurance Group AG, Wien

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft – Abteilung Lebensversicherung (nur Verträge bis 31. Dezember 2012 [Abwicklung])

UNIQA pojišťovna a.s., Prag

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Biztosító Zrt., Budapest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Versicherung AG, Vaduz

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance plc., Sofia

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Re AG, Zürich

Rückversicherungsabgaben – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, Lebensversicherung sowie Krankenversicherung

UNIQA Osiguranje d.d., Zagreb

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group AUSTRIA Sh.A., Tirana

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Asigurari S.A., Bukarest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group Austria Sh.A., Pristina

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance, Kiew

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kraftfahrzeug-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die UNIQA Group Service Center Slovakia, spol. s r.o. in Nitra erbringt IT- und andere Dienstleistungen für die UNIQA Group.

Auf Basis des Gewinn- und Verlustausschließungsvertrags mit Tochterunternehmen wurde folgendes Ergebnis übernommen:

Angaben in Tausend Euro	2022	2021
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	555	- 679

Zum 31. Dezember 2022 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz

Angaben in Tausend Euro

	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Verbundene Unternehmen				
Inland				
Assistance Beteiligungs-GesmbH, Wien	100,00	2022	668	27
UNIQA Real Estate GmbH, Wien	100,00	2022	527.605	30.496
UNIQA Erwerb von Beteiligungen Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2022	11.766	2.710
UNIQA Real Estate Management GmbH, Wien	100,00	2022	1.747	- 1.261
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2022	171	555
R-FMZ Immobilienholding GmbH, Wien	100,00	2022	20.669	1.972
UNIQA Real Estate Inlandsholding GmbH, Wien	100,00	2022	24.686	1.074
Real Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,00	2022	2.004	253
RSG - Risiko Service und Sachverständigen GmbH, Wien	100,00	2022	765	- 78
Mavie Holding GmbH, Wien (vormals: UNIQA 5 Star GmbH)	100,00	2022	76.617	- 7.002
Ausland				
UNIQA Software-Service Bulgaria EOOD, Plovdiv (BG)	100,00	2021	415	89
UNIQA pojišťovna, a.s., Prag (CZ)	100,00	2021	355.684	52.295
UNIQA osiguranje d.d., Zagreb (HR)	100,00	2021	77.607	4.019
UNIQA Biztosító Zrt., Budapest (HU)	100,00	2021	33.219	3.026
UNIQA Versicherung AG, Vaduz (LIE)	100,00	2021	11.954	- 857
UNIQA osiguranje d.d., Sarajevo (BIH)	100,00	2021	17.094	1.127
UNIQA Insurance plc, Sofia (BG)	99,91	2021	16.831	2.703
UNIQA životno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	98,25	2021	8.731	507
UNIQA Insurance company, Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	99,79	2021	22.293	3.655
UNIQA LIFE Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	94,71	2021	10.916	1.012
UNIQA životno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	93,32	2021	3.690	91
SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.A., Tirana (ALB)	86,93	2021	36.877	3.263
UNIQA neživotno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	100,00	2021	11.659	168
UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	100,00	2021	5.795	886
UNIQA Asigurari S.A., Bukarest (RO)	99,99	2021	43.086	3.351
UNIQA Asigurari de Viata S.A., Bukarest (RO)	99,94	2021	14.149	7
Raiffeisen Life Insurance Company LLC, Moskau (RU)	75,00	2021	44.538	15.618
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie S.A., Warschau (PL)	99,98	2021	109.704	490
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau (PL)	99,66	2021	307.902	42.458
sTech d.o.o., Belgrad (SRB)	100,00	2021	10.123	- 5.805
UNIQA GlobalCare S.A., Genf (CH)	100,00	2021	7.562	- 12
UNIQA POWSZECHNE TOWARZYSTWO EMERYTALNE SPÓŁKA AKCYJNA, Warschau (PL)	100,00	2021	27.960	5.978
UNIQA penzijní společnost, a.s., Brünn (CZ)	99,99	2021	38.064	- 4.625
Beteiligungen				
Inland				
Salzburg Institute of Actuarial Studies GmbH, Salzburg - in Liquidation	50,00	2021/22	1	- 17
Wohnungseigentum, Tiroler Gemeinnützige Wohnbauges.m.b.H., Innsbruck	30,84	2021	135.415	6.653
Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Gesellschaft m.b.H., Wien	49,00	2021	366	279
TOGETHER CCA GmbH, Wien	22,59	2021	44	215

VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

VII. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand

Vorsitzender

Andreas Brandstetter, Wien

Mitglieder

Peter Eichler, Wien

Wolf-Christoph Gerlach, Wien

Peter Humer, Eugendorf

Wolfgang Kindl, Wien

René Knapp, Wien

Erik Leyers, Wien

Klaus Pekarek, Klagenfurt (bis 31. Dezember 2022)

Kurt Svoboda, Hainburg

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Walter Rothensteiner, Wien

Vorsitzender-Stellvertreter

Christian Kuhn, Wien

Mitglieder

Markus Andréewitch, Wien

Marie-Valerie Brunner, Wien

Klaus Buchleitner, Mödling (ab 23. Mai 2022)

Anna Maria D'Hulster, Vaduz

Elgar Fleisch, St. Gallen

Burkhard Gantenbein, Wien

Martin Grüll, Mödling (bis 23. Mai 2022)

Jutta Kath, Zürich

Johann Strobl, Walbersdorf

Die durchschnittliche Zahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen betrug 3.192 (2021: 3.400); davon entfallen 1.688 (2021: 1.736) auf den Innendienst und 1.504 (2021: 1.664) auf den Außendienst.

Alle Angaben zu den Vorstandsbezügen beinhalten ausschließlich bezahlte Beträge bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2022. Hierbei ist zu beachten, dass die Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG seit 1. Juli 2020 in ihrer Funktion eine operative Doppelrolle einnehmen, da diese personenident auch Vorstandsfunktionen in der UNIQA Österreich Versicherungen AG wahrnehmen. Diese idente Zusammensetzung des Vorstands in beiden Gesellschaften ermöglicht eine effiziente Steuerung der UNIQA Group.

Seit dem 1. Juli 2020 bestehen alle Anstellungsverträge der Vorstände mit der Gesellschaft, die ab diesem Zeitpunkt die Auszahlung aller Bezüge durchführt. Eine Umlage an die UNIQA Österreich Versicherungen AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens.

Die im Geschäftsjahr ausbezahlten Aktivbezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, beliefen sich im Berichtsjahr auf 10.616 Tausend Euro (2021: 6.621 Tausend Euro). Davon entfallen auf fixe Gehaltsbestandteile 4.734 Tausend Euro (2021: 4.675 Tausend Euro) und auf variable Teile 5.883 Tausend Euro (2021: 1.946 Tausend Euro). Die fixen Gehaltsbestandteile enthalten Sachbezugswerte in Höhe von 100 Tausend Euro (2021: 103 Tausend Euro). Im Berichtsjahr fielen aufgrund des Ausscheidens von Klaus Pekarek mit 31. Dezember 2022 Beendigungsansprüche aus Urlaubersatzleistungen in Höhe von 21 Tausend Euro an und ein voraussichtlicher vertraglicher Abfertigungsanspruch in Höhe von 161 Tausend Euro. In 2021 vielen keine Beendigungsansprüche an.

Neben den angeführten Aktivbezügen der Vorstandsmitglieder des Unternehmens wurden für Pensionszusagen über die Valida Pension AG und für Rückdeckungsversicherungen bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG 1.059 Tausend Euro (2021: 1.245 Tausend Euro) geleistet.

An laufenden Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr 715 Tausend Euro (2021: 767 Tausend Euro) aufzuwenden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 Aktiengesetz setzen sich wie folgt zusammen.

Angaben in Tausend Euro	2022	2021
Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG	1.094	101
Übrige Arbeitnehmer:innen	60.730	15.096

Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionist:innen und Hinterbliebene.

Für Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie frühere Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2022 65 Tausend Euro (2021: 65 Tausend Euro) rückgestellt.

Seit dem 14. April 2020 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG, die

auch gleichzeitig Aufsichtsratsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, ihre Taggelder und Vergütungen trotz Doppelfunktion ausschließlich von der UNIQA Insurance Group AG. Mit diesen Taggeldern und Vergütungen sind somit auch die Aufsichtsrats Tätigkeiten bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG abgedeckt.

VIII. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2022 in Höhe von

265.773.780,24 Euro

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 6,95 Euro auf jede der 37.688.732 zum 31. Dezember 2022 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je 1,00 Euro, das sind

261.936.687,40 Euro.

Der Restbetrag von

3.837.092,84 Euro

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, am 7. März 2023



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



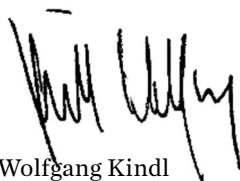
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



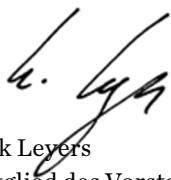
Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

- Sachverhalt

Kapitalanlagen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von EUR 3.158.886.345,19 stellen einen wesentlichen Anteil an den Kapitalanlagen der Gesellschaft dar. Die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen kann in der Regel überwiegend, mangels Verfügbarkeit, nicht auf Basis von Marktpreisen erfolgen. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfordert somit Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Dazu zählen insbesondere geplante Zahlungsströme, zukünftige Marktgegebenheiten, Wachstumsraten und Kapitalkosten. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- Arbeitsabläufe und die Vorgehensweise bei der Bewertung evaluiert,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft und
- die Werthaltigkeit einzelner Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen stichprobenhaft geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die

Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als vertretbar.

▪ Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

▪ Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 2.502.351.866,64 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen und Annahmen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

▪ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- aktuarielle Spezialisten zur Durchführung der nachfolgenden Prüfungshandlungen eingesetzt,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf beurteilt,

- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert und
- stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als angemessen.

▪ Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

Bewertung von Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips

▪ Sachverhalt

Das schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung von Kapitalanlagen dar. Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden entsprechend § 149 Abs. 1 VAG bzw. Teilbestände der Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere werden unter Anwendung von Bewertungserleichterungen gemäß §149 Abs. 2 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen sowie die Erfüllung der Kriterien zur Anwendung von Bewertungserleichterungen sicherzustellen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Bewertungsmethoden können eine wesentliche Auswirkung auf den ermittelten beizulegenden Wert haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der entsprechenden Kapitalanlagen von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

▪ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- den Bestand stichprobenhaft mittels Depotauszügen geprüft,
- geprüft, ob die angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht und konsistent eingesetzt werden,
- geprüft, ob bei Anwendung von Bewertungserleichterungen die Kriterien gemäß § 149 Abs. 2 VAG erfüllt sind und
- haben die Wertansätze sowie Werthaltigkeit einzelner Kapitalanlagen stichprobenhaft geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung von Kapitalanlagen, die gemäß § 149 Abs. 1 VAG bzw. unter Anwendung von Bewertungserleichterungen gemäß § 149 Abs. 2 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, als sachgerecht und angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder

die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen

Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechts-

vorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 7. April 2022 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 20. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2013 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien

7. März 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter

Wirtschaftsprüfer

gezeichnet

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands beaufsichtigt. In den fünf Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2022 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft entspricht in Bezug auf die gewählten Mitglieder personenident dem Aufsichtsrat der Muttergesellschaft UNIQA Insurance Group AG, ebenso seine Ausschüsse. Identische Ausschüsse mit identischen Aufgaben sind bestellt. Arbeitnehmervertreter sind einzig auf Ebene der Muttergesellschaft in den Aufsichtsrat delegiert.

Entsprechend der Organisationsstruktur des österreichischen Versicherungskonzerns sind die Vorstände der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG personenident und mit identischen Resortverantwortungen besetzt.

Sitzungen des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG und seiner Ausschüsse werden einheitlich mit den entsprechenden Sitzungen des Aufsichtsrats von UNIQA Insurance Group AG abgehalten.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Geschäftsjahr 2022 in vier Sitzungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers. Der Veranlagungsausschuss tagte in vier Sitzungen, ebenso der IT-Ausschuss und der Ausschuss für die Digitale Transformation. Der neu bestellte Ausschuss des Aufsichtsrats für Human Resources und allgemeine Vergütungsangelegenheiten („HR-Ausschuss“) hielt drei Sitzungen ab. Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten tagte in mehreren Sitzungen, der Arbeitsausschuss hielt keine Sitzung ab.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht des Vorstands der UNIQA Österreich Versicherungen AG wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2022 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2023 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 6,95 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiter:innen für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2023

Für den Aufsichtsrat



Walter Rothensteiner

Anlage 1: Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Fonds

LU0231459107	ABRDN-ASIA SM CO-AAUSD	IE00BN6Q7N44	INVESTMENT A FUND 2021-2027
LU0132412106	ABRDN-EM MKT EQTY-AAUSD	IE00BN6Q7P67	INVESTMENT A FUND 2021-2028
DE0009789727	ALL-IN-ONE	IE00BN6Q7Q74	INVESTMENT A FUND 2021-2029
AT0000A05TK3	AMUNDI - OPTIRENDITE-T	IE00BN6Q7R81	INVESTMENT A FUND 2021-2030
AT0000A28YV2	AMUNDI CPR CLIMATE ACT-I	IE000NTEERL6	INVESTMENT A FUND 2021-2030
AT0000A1Z0C0	AMUNDI ETHIK FONDS-I(T)	IE00BN6Q7S98	INVESTMENT A FUND 2021-2031
AT0000675095	AMUNDI GOLD STOCK-T	IE00BHJYG033	INVESTMENT B FUND 2015-2029
AT0000A2MJL9	AMUNDI MEGA TRENDS-T	IE00BHJYG140	INVESTMENT B FUND 2015-2030
LU1861133145	AMUNDI-INDEX WORLD SRI-IE	LU0441854741	JPM ASIA PACIFIC EQY-D USD
LU1646952801	AS SICAV I-USD CRT B-AACUSD	LU0210526637	JPM CHINA -A ACC USD
IE0004334029	AXA IM ACA PAC EX J SM-BUSD	LU0210532015	JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE
IE0031069614	AXA IM JAPAN EQUITY-BE	LU0117858596	JPM EUROPE EQUITY-DAC
IE0004354209	AXA IM JAPAN EQUITY-BY	LU0117895796	JPM FUND-EMER EUR EQ-D EUR A
LU0179866438	AXAWF-OPTIMAL INCOME-ACEURPF	LU0168343191	JPM GLOBAL FOCUS-CEA
LU0337414303	BATLN SLCT-BANTLEON OPP L-PT	LU0957039414	JPM IN-GLB BAL FD-AH USDA
LU0337411200	BATLN SLCT-BANTLEON OPP S-PT	LU0095938881	JPM INV-JPM GLBL MAC OPP-A
LU0011850392	BGF-EMERG EUROPE-A2 EUR	LU0070214613	JPM INV-JPM JPN SUST EQ FD-A
LU0047713382	BGF-EMRG MRKT-A2 USD	LU0117861202	JPMORGAN F-AMERICA EQTY-DUSD
LU0252967376	BGF-EMRG MRKT-D2 EUR	LU0210529656	JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD
LU0154234636	BGF-EUR SPEC SIT-A2 EUR	LU0117858752	JPMORGAN F-EUR STR VALUE-D
LU0297941469	BGF-EURO BOND-D2 EUR ACC	LU0117881226	JPMORGAN F-US SM CP GR-D USD
LU0432366796	BGF-EURO RESERVE-D2 EUR ACC	LU2402382688	JPMORGAN GLOB RES EN ID-J US
LU0343169966	BGF-GLBL ALLOC-A2 CHF HDG	LU0707700596	JSS SS EQ - GREEN PLNT-PEURA
LU0171283459	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR	LU0058890657	JSS SUST MULTI AST-P CHF D
LU0212925753	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR HDG	LU0480508919	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURA
LU0249411835	BGF-JPN S&M/C OPP-A2 JPY	LU0229773345	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURD
LU0072463663	BGF-LATIN AMER-A2 USD	LU0288928376	JSS SUSTAINA REAL E GLOBAL-P
LU0252965164	BGF-LATIN AMER-D2 EUR	LU0526864581	JSS SUSTAINABLE EQUITY-USA P
LU0072461881	BGF-US BASIC VAL-A2 USD	AT0000779772	KATHREIN EURO BOND-T
LU0827886119	BGF-US BASIC VAL-D2 EUR	AT0000718598	KEPLER EMERG MARKTS RENTFD-T
LU0122376428	BGF-WORLD ENERGY-A2 USD	AT0000675665	KEPLER ETHIK AKTIENFD-BV T
LU0075056555	BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD	AT0000642632	KEPLER ETHIK RENTENFONDS-T
LU1304596841	BLACKROCK SF MG IN GW-D2 EUR	AT0000722657	KEPLER ETHIKQUALITY AKTIEN-T
LU0411704413	BLACKROCK STR FD-EUR ABS-A2	AT0000722673	KEPLER EUROPA RENTENFONDS-T
LU1304596684	BLACKROCK-BR MP-MOD-D2EUR	AT0000607387	KEPLER GROWTH AKTIENFONDS
LU0823404248	BNP EUROPE GROWTH-CC C	AT0000653696	KEPLER HI GRADE CORP RNTFD-T
LU1304596254	BSF-MGD INDX-DEF-A2 EUR	AT0000722541	KEPLER HI YLD CORP RENTEN-T
IE00BHJYFZ11	CA VB2008 QIF 201910	AT0000722632	KEPLER LIQUID RENTENFONDS-T
LU0592698954	CARMIGNAC EMR PATRIM-A EU AC	AT0000722590	KEPLER MIX AUSGEWOGEN-T
FR0010148981	CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	AT0000722608	KEPLER MIX DYNAMISCH-T
FR0010135103	CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	AT0000722582	KEPLER MIX SOLIDE-T
FR0010149120	CARMIGNAC SECURITE-AW EU ACC	AT0000600671	KEPLER REALZINS PL RENTEN-T
LU0992627611	CARMIGNAC-PATRIMON-F EUR ACC	AT0000A0NUW5	KEPLER RISK SELECT AF-T
AT0000634704	C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	AT0000653670	KEPLER SMALL CAP AKTIENFD-T
AT0000634738	C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	AT0000A056H9	KEPLER STARMIX AUSGWGN-T KMU
AT0000A02PE1	C-QUADRAT ARTS TOT RET VOR-T	AT0000722574	KEPLER US AKTIENFONDS-T
DE000A0F5G98	C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	AT0000722566	KEPLER VORSORGE RENTENFOND-T
AT0000A03K55	C-QUADRAT ARTS TR VAL INV	DE0009763235	LA FRA SYS MULTI ASS ALL-R
AT0000825393	C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	AT0000746268	LLB AKTIEN IMMO EUROPA EUR-T
LU0755570602	CS C/I LX USD-IB	LU1670627253	M&G 1 NORTH AMERI DVD-EUR AA
DE0009805002	CS EUROREAL-A EUR	GB0030932676	M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA
IE00BVL88055	CS VB2004 QIF 201508	LU1670724373	M&G LX OPTIMAL INC-EUR A ACC
IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509	LU0126525004	M&W INVEST: M&W CAPITAL
IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510	FR0000292278	MAGELLAN-C
IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610	AT0000689294	MULTI FAKTOR WELTPORTFOLIO
IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710	LU0602537069	NORDEA 1 LOW DUR US HY-BPUSD

IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810	LU0078812822	NORDEA I SIC-NOR ST B-BP NOK
IE00BJ8RH711	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-10	LU0087209911	NORDEA I SIC-NORWGN-BP-NOK
IE00BJ8RH604	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-9	LU0064320186	NORDEA I SIC-SWED BD-BP-SEK
IE00BJBQC254	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-10	AT0000A066L0	OPTIMA RENTENFONDS-T
IE00BJBQC148	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-9	LU0425671673	PARIUM BALANCED FUND-P
IE00BJ8RHK40	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-10	LU0425671830	PARIUM DYNAMIC FUND-P
IE00BJ8RHJ35	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-9	LU0425671327	PARIUM RELAXED FUND-P
IE00BHBX8X54	CUSTOM MARK QIF-INVEST D-A	LU0250688156	PATRIARCH SELECT CHANCE E
LU0159550077	DJE-GOLD & RESSOURCEN-P	LU0250686374	PATRIARCH SELECT ERTRAG-B
AT0000805247	DOLLAR-SHORTTERM-RENT-R T	LU0250687000	PATRIARCH SELECT WACHSTUM E
DE0008474289	DWS GERMAN EQUITIES TYP O	LU0130729220	PICTET-EMERG MRKT-P USD
DE0008490988	DWS GLOBAL HYBRID BOND-LD	LU0176900511	PICTET-JAPAN EQ SEL-P YEN
LU0068770873	DWS INDIA	LU0104884860	PICTET-WATER-P EUR
LU0099730524	DWS INS ESG EUR MO MKT- ICAP	AT0000A07H15	R 187-FONDS
LU1984220373	DWS INV-ESG GLOB EMKT EQ-LC	AT0000A0FYW3	R 225-FONDS
LU0273157635	DWS INVEST-CHINE EQ-LC	AT0000A0GXX1	R 241-FONDS
LU2220514363	DWS INVEST-SHRT DU INC-LC E	AT0000A0GXY9	R 242-FONDS
LU0145648290	DWS INVEST-TOP ASIA-LC	AT0000A0GY09	R 244-FONDS
DE0008490822	DWS QI LOWVOL EUROPE-NC	AT0000A0LZ35	R 247-FONDS
AT0000499785	ER AST MNG - FTC GIDEON I	AT0000A0LZ43	R 248-FONDS
AT0000ETHIKT8	ETHIK MIX AUSGEWOGEN	AT0000A055D7	R 254-FONDS
LU0136412771	ETHNA - AKTIV -A	AT0000A055E5	R 255-FONDS
LU0841179863	ETHNA - AKTIV -SIA-T	AT0000A055F2	R 256-FONDS
LU0279509144	ETHNA-DEFENSIV-T	AT0000A055G0	R 257-FONDS
LU0985193431	ETHNA-DYNAMISCH-SIA T	AT0000A13JB7	R 271-FONDS
AT0000A23KG3	FARSIGHTED GLOBAL PORT-T3	AT0000A13JC5	R 272-FONDS
AT0000802608	FARSIGHTED M PORTFOLIO T-EUR	AT0000A13JD3	R 273-FONDS
LU0251132253	FF GB TH OPP-A ACC USD	AT0000A13JE1	R 274-FONDS
LU0251128657	FF SUST EUR EQTY FUND-A ACC	AT0000707385	RAIF ETHIK ANLEIHEN-A
LU0261950041	FF-AU DIVERS EQ FD-A ACC AUD	AT0000A0DXB4	RAIFF-ACTIVE COMMODITIES-T
LU1261431925	FF-GLB MULT AST DEFEN-YAE	AT0000A1BMS3	RAIFFEISEN DYNAMIC ASSETS-RT
LU1261432220	FF-GLO MLT ASS GRO&IN-YAEURH	AT0000495296	RAIFFEISEN GLOBVDV ESG EQ-T
LU0261950553	FIDELITY -EURO MULT A-AE ACC	AT0000805486	RAIFFEISEN GLOBAL RENT-T
LU0346390197	FIDELITY FDS-EUR BND FD-YACE	AT0000820147	RAIFFEISEN MEGATR-AKTIEN RA
LU0251130638	FIDELITY FDS-EURO BD FD-A AC	AT0000A1TB34	RAIFFEISEN NACHH EM AK-R T
LU0346388373	FIDELITY FDS-EURO GROW-YACC	AT0000805221	RAIFFEISEN NACHHALT RENT-RT
LU0296857971	FIDELITY FDS-EURO GRW-A ACCE	AT0000A1PKP3	RAIFFEISEN NACHHLT MOMNTM-RT
LU0251120084	FIDELITY FDS-TARG 2040-A ACC	AT0000A1DU47	RAIFFEISEN NACHHLT SOLIDE-RT
LU0251131792	FIDELITY FDS-TARGET 2025 E-AC	AT0000805361	RAIFFEISEN NACHHLT MIX-T
LU0251131362	FIDELITY FDS-TARGET 2030 E-AC	AT0000A190X3	RAIFFEISEN NCHLT SHRT - RT
LU0251131289	FIDELITY FDS-TRGT 2020-A ACC	AT0000A2CMJ8	RAIFFEISEN NCHLT WCHS-RT EUR
LU0251119078	FIDELITY FD-TARGET 2035 E-AC	AT0000796453	RAIFFEISEN-ACTIVE-AKTIEN-T
LU0261953904	FIDELITY FD-US HI/YLD-AE ACC	AT0000A1Z1K1	RAIFFEISEN-DY ASSETS SL-RT
LU0346390270	FIDELITY FNDS-EU HI YD-Y ACE	AT0000636741	RAIFFEISEN-EMRGNMKT-S-RNT-T
LU0099574567	FIDELITY FNDS-GL TECH FD-EUR	AT0000688676	RAIFFEISEN-ENERGIE-AKTIEN-T
LU0069449576	FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE	AT0000818927	RAIFFEISEN-ERTRAG-T
LU0318941662	FIDELITY FNDS-WRLD FD-Y ACCE	AT0000745864	RAIFFEISEN-EURASIEN-AKTIEN-T
LU0251131958	FIDELITY FUNDS-AMER-AUSD ACC	AT0000712526	RAIFFEISEN-EURO-CORPORATES-T
LU0318939179	FIDELITY FUNDS-AMER-YUSD ACC	AT0000796537	RAIFFEISEN-EUROPA-HIGHYLD-T
LU0303816705	FIDELITY FUNDS-EMEA-A ACCE	AT0000805445	RAIFFEISEN-EURO-RENT-T
IE00BYX5MX67	FIDELITY S&P500 INDX PA EUR	AT0000822606	RAIFFEISEN-EURO-SHORT TERM T
LU0594300096	FIDELITY-CHINA CONSUMER-AAEU	AT0000811617	RAIFFEISENFONDS WACHSTUM-T
LU0261950470	FIDELITY-EMERG MK-A USD ACC	AT0000A0P7W6	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-RT
LU0048580855	FIDELITY-GREAT CHINA-A USD	AT0000A0KRT3	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-T
IE00BYX5M476	FIDELITY-MSCI EMR MK IND-PAE	AT0000A292M0	RAIFFEISEN-GREENBONDS-RT
IE00BYX5MD61	FIDELITY-MSCI EURO IN-PA EUR	AT0000622014	RAIFFEISEN-INFLTIONSSCHTZ-T
IE00BYX5N771	FIDELITY-MSCI JP INDX-PA EUR	AT0000A092K2	RAIFFEISEN-INFSTR-AKT T
IE00BYX5NX33	FIDELITY-MSCI WLD IDX-PAEUR	AT0000805189	RAIFFEISEN-NACHGT-OSHP-AK-T
LU0049112450	FIDELITY-PACIFIC FUND-A USD	AT0000805387	RAIFFEISEN-NAH-EU-AKTIEN-T
LU0665148036	FIDELITY-US HIGH YD-Y ACCE H	AT0000A0LSJ0	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-IVA
LU0318940771	FIDLITY F-SUS JAPAN EQ-Y ACC	AT0000677919	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-T
AT0000A2PTQ0	FLEX PROTECTION SECURE 20	AT0000805163	RAIFFEISEN-OESTERREICH-RNT-T
AT0000A0DSE2	FLEXPROTECTION ACTIVE FUND-V	AT0000A13K38	RAIFFEISEN-OSTEURO-AKT-IT
AT0000A2W9G4	FLEXPROTECTION SCURE 21-VTAE	AT0000805460	RAIFFEISEN-OSTEUROP-AKTIEN-T

AT0000A0PD52	FLEXPROTECTION SECURE 11	AT0000740659	RAIFFEISEN-OSTEUROPA-RENT-T
AT0000A0UBW0	FLEXPROTECTION SECURE 12	AT0000A22NS4	RAIFFEISEN-PORTFOLIO I
AT0000A10AA4	FLEXPROTECTION SECURE 13	AT0000A22NT2	RAIFFEISEN-PORTFOLIO II
AT0000A16QK6	FLEXPROTECTION SECURE 14	AT0000A22NU0	RAIFFEISEN-PORTFOLIO III
AT0000A1DJQ9	FLEXPROTECTION SECURE 15	AT0000A22NV8	RAIFFEISEN-PORTFOLIO IV
AT0000A1KT82	FLEXPROTECTION SECURE 16	AT0000A0CFZ2	RAIFFEISEN-R 205-FONDS
AT0000A1VGU9	FLEXPROTECTION SECURE 17	AT0000811641	RAIFFEISEN-SICHERHEIT - T
AT0000A272H2	FLEXPROTECTION SECURE 18	AT0000764758	RAIFFEISEN-US-AKTIFONDS-T
AT0000A2CXC0	FLEXPROTECTION SECURE 19-I T	LU1280956597	SALUS ALPHA SPEC SIT-REUR
AT0000A0D808	FLEXPROTECTION SECURE 1-V	LU0484532444	SARASIN SUSTAIN EQTY EUROP-P
AT0000A0DEF5	FLEXPROTECTION SECURE 5-V	LU0106236937	SCHRODER INTL EURPN L/C-AAC
AT0000A0DEG3	FLEXPROTECTION SECURE 6-V	AT0000615158	SEMPERREAL ESTATE - T
AT0000A0ETH7	FLEXPROTECTION SECURE 7	LU0146463616	SMART INVEST HELIOS AR-B
LU0195950059	FRANK MUT-EUROPN FD-I ACC	AT0000636493	STARMIX KONSERVATIV-T
LU0128530259	FRANK MUT-EUROPN FD-N-ACCUSD	LU1956163023	SUS US ML FCT E-CL USD ACC
LU0128522157	FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	LU0073229840	SUSTAINAB EMERG MRKT EQ F- A
LU0195950992	FRANK TEMP INV ASIA GR-IACCE	LU0229946628	TEMPLETON BRIC-A ACC EUR
LU0195952857	FRANK TEMP INV GLB BNE-I ACC	LU0143865482	THREADNEEDLE-EMMKT CP BD-AEH
LU0114760746	FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	LU1829334579	THREADNEEDLE-EUR HY B-1E EUR
LU0114763096	FRANK TEMP INV TEM GR E-IACC	LU1864957219	THREADNEEDLE-GBL SELECT-1U
LU0496363002	FRANK TP INV EMKT BD-IAEH1	LU1832003567	THREADNEEDLE-PN EUR E E-EUR
LU0109394709	FRANK-BIOTECH DISC-A-ACCUSD	DE000A2DL4G4	TOP DIVIDEND-T
LU1147470410	FRANKLIN DIVER-CO-I ACC EUR	LU0037079034	UNIASIA-T
LU1147470923	FRANKLIN DIVER-DYN-I ACC EU	LU1572664461	UNIFAVORIT AKTIEN EUROPE-A
LU1147469834	FRANKLIN DIVERSIFIED B-IAEUR	AT0000740634	UNIQA CHANCE-T
LU0316494805	FTIF-FRKN GBL FD STR-AACCEUR	AT0000A1X8E1	UNIQA PORTFOLIO III-VI
LU0047906267	GLOBAL ADV-EMERG MKT HIGH VL	AT0000A1X8C5	UNIQA PORTFOLIO II-VI
LI0278323840	GLOBAL VAL QUANT SELE F-E	AT0000A1X8A9	UNIQA PORTFOLIO I-VI
LU0164865239	HSBC GIF-CHINESE EQUI-AC USD	AT0000A1X8G6	UNIQA PORTFOLIO IV-VI
LU0164881194	HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	AT0000702501	UNIQA STETIG-T
AT0000810643	I-AM ALLSTARS BALANCED	AT0000702519	UNIQA WACHSTUM-T
AT0000615836	I-AM ALLSTARS CONS-T	LU1572731245	UNIRAKNACHHALTIG KONSERVAT-A
AT0000810650	I-AM ALLSTARS OPPORTUNITIES	IE00BK71VH96	UQ EURO FUND-2022 EUR ACC
LU0224193077	IAM FUND-FLEXIBLE ASSETS	IE00BK71VJ11	UQ EURO FUND-2023 EUR ACC
AT0000729298	I-AM GREENSTARS ABSLT RTN-T	IE00BK71VK26	UQ EURO FUND-2024 EUR ACC
AT0000A1YH15	I-AM GREENSTARS OPP-R T	IE00BK71VL33	UQ EURO FUND-2025 EUR ACC
AT0000632195	IMMOFONDS 1	IE00BK71VM40	UQ EURO FUND-2026 EUR ACC
LU0607515367	INVES RESP JAPAN EQ VD-AAYEN	IE00BK71VN56	UQ EURO FUND-2027 EUR ACC
LU0028118809	INVESCO PAN EUR EQ-A EUR CAP	IE00BK71VP70	UQ EURO FUND-2028 EUR ACC
LU0028119013	INVESCO PAN EURO S/C EQTY-AE	IE00BK71VQ87	UQ EURO FUND-2029 EUR ACC
LU1775976605	INVESCO RESP GB RL AT-AEURHA	IE00BLF7M065	UQ EURO FUND-2030EURAC
DE0008470477	INVESCO UMWELT UND NACHHALTI	IE0007GL3S11	UQ EURO FUND-2031EURACC
LU1775951525	INVESCO-ASIA EQUITY-A AD	LU0040507039	VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-B
IE00BN6Q7K13	INVESTMENT A FUND 2021-2024	AT0000A0XNAS	WELTSTRATEGIE PLUS
IE00BN6Q7L20	INVESTMENT A FUND 2021-2025	AT0000A09R60	YOU INVEST GREEN PORTFOL30-T
IE00BN6Q7M37	INVESTMENT A FUND 2021-2026		

Anlage 2: Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

AT000B010962	FL 628 RBAIV 0,11/30/23	AT000B011556	RBAIV 0,06/28/24
AT000B011168	FL 634 RBAIV 0,12/31/23	AT000B012315	RBAIV 0,07/31/26
AT000B013115	RBAIV 0 03/02/29	AT000B013222	RBAIV 0 08/02/29
AT000B011523	RBAIV 0,03/27/24	AT000B012836	RBAIV 0,09/30/27
AT000B012182	RBAIV 0,03/31/26	AT000B013024	RBAIV 0 10/01/28
AT000B012638	RBAIV 0,04/30/27	AT000B012463	RBAIV 0,11/29/26
AT000B012943	RBAIV 0,04/30/28		

